13 July 1846

de Vente faite en allemagne

Collection

Carl von Mergenbaum

Vve RENOU ET MAULDE

IMPRIMEURS DE LA COMPAGNIE DES COMMISSAIRES-PRISEURS

Rue de Rivoli, 144

Verzeichniß

einer

bedeutenden und höchst werthvollen Sammlung

von

Oelgemälden

aus der Verlassenschaft

des verstorbenen

Freiherrn Carl von Mergenbaum

Königl. Bayr. Kammerherr und Ritter des Königl. Bayr. Civil-Verdienst-Ordens etc.

welche

Montag den 13. July 1846

und die folgenden Tage, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, jeden Mittag von 2 Uhr an

auf dem

Hofgute Nilkheim

(zum Fahren 3½ Stunden von Frankfurt a. M. und ¼ Stunde von Aschaffenburg)

öffentlich

gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Frankfurt ᵃ/M.
gedruckt bei Streng & Schneider.
1846.



Vorwort.

Der verstorbene Besitzer trauete bei Ankäufen nicht immer seiner eigenen Kenntniss, er nahm in seine, in den nachfolgenden Blättern verzeichnete Sammlung nur solche Bilder auf, die von Kennern als bedeutende oder selbst ganz entschiedene Original-Kunstwerke anerkannt waren.

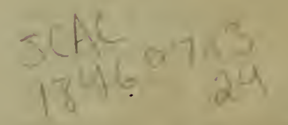
In dem Cataloge sind die Namen der Meister gewissenhaft so angegeben, wie sie sich theils auf Ueberlieferung, theils auf die Bestimmung erfahrener Kenner gründen.

Die Gemälde sind in geschmackvolle, meist neu vergoldete Rahmen gefasst, bei den sehr wenigen, die einer Rahme ermangeln, ist es im Cataloge angegeben. Sämmtlich aber sind sie auf eine seltene Weise und mit grosser Sorgfalt erhalten, und die Gallerie selbst überraschend schön geordnet. Man findet in Bezug dieses letzteren Grundes sich deshalb auch veranlasst, mit den Gemälden ausser der Gallerie von No. 384 bis 493 bei der Versteigerung den Anfang zu machen, und dadurch den anwesenden Liebhabern Gelegenheit zu verschaffen, die Gallerie im Ganzen zu besichtigen, wozu hiermit die Vormittagsstunden während der Dauer der Versteigerung anberaumt werden. Ausserdem sollen aber auch drei Tage vor der Versteigerung sämmtliche Gemälde zu besehen seyn.

Die Grösse der Gemälde ist nach bayrischem Zollmaass angegeben.

Der Verkauf beginnt am 13. Juli 1846 und sollen in den ersten zwei Tagen wo möglich die 110 Stück No. 384 bis 493 vorkommen; am 15. Juli wird mit der Gallerie und zwar mit No. 1 angefangen, und ist man bedacht, wenn immer möglich jeden Tag in der Reihenfolge 50 Stück zum Verstrich zu bringen.

Auf jede gefällige Anfrage erbietet sich der Bevollmächtigte der Erben Carl Fellner pr. Adresse Welker & Fellner in Frankfurt a. M. zur bereitwilligsten Auskunft.



Verkaufsbedingungen.

Die Gemälde werden in dem Zustande worin sie sich vorfinden verkauft, ohne für entstehende Beschädigung und irrige Angaben, die der Käufer bei deren Besichtigung nicht beachtet haben könnte, einzustehen.

Nach dem Zuschlage können die Gemälde auf Gefahr des Käufers ohne Garantie für Beschädigung bis zur Ablieferung aufbewahrt werden, welche letztere nur gegen gleich baare Zahlung in gangbaren Vereinsmünzen erfolgt.

Aufschlag oder Versteigerungs-Gebühren fallen den Steigerern nicht zur Last.

Aufträge übernehmen die **Pergay'sche Buchhandlung** zu Aschaffenburg.

Die ***Friedr. Wilman's*** Buch- u. Kunst-
Die ***Schmerber'sche*** und
Die ***C. E. G. Prestel'sche*** Kunsthandlung
in **Frankfurt a. M.**

und sind die Cataloge gratis bei diesen und ferner zu haben in

Aachen	bei Herren	Heinr. Benrath, Buchhändler.
Amsterdam	„	J. G. Sülpke
Antwerpen	„	Max Kornicker
Berlin	„	Sachse & Comp.
„	„	Lüderitz'sche Kunsthandlung
„	„	Gebr. Rocca
Bremen	„	J. G. Heyse
Basel	„	J. G. Neukirch
Braunschweig	„	E. Meyer sen.
Brüssel	„	Carl Muquardt
Breslau	„	Ferdinand Hirt, Buchhändler
Cassel	„	Wilhelm Appel, Buch- u. Kunsthändl.
Cöln	„	J. & W. Boisserée
„	„	J. M. Heberle
Carlsruhe	„	A. Bielefeld, Buchhändler
Dresden	„	Ernst Arnold, Kunsthandlung
„	„	H. & M. Gottschalck, Buch- u. Kunsth.
Danzig	„	Homann's Kunst- u. Buchhandlung
Darmstadt	„	G. Jonghaus
Göttingen	„	Gebr. Rocca

Hamburg	Herren	Perthes Besser & Maucke
"	"	J. M. Commeter
Hannover	"	Hahn'sche Hofbuchhandlung.
"	"	Hornemann, Kunsthändler
Königsberg	"	Bornträger'sche Sortimentshandlung
Leipzig	"	Pietro Del Vecchio Kunsthandlung.
"	"	Rud. Weigel
London	"	Hering & Remington
"	"	Williams & Norgate
"	"	Ackermann & Comp.
Lübeck	"	Friedr. Asschenfeldt
Mannheim	"	Artaria & Fontaine
München	"	Mey & Widmayer
"	"	Literarisch-Artistische Anstalt
Nürnberg	"	Riegel & Wiesner
"	"	F. A. Börner
Paris	"	A. Frank
"	"	Goupil & Vibert
"	"	G. Bauerkeller & Comp.
Pesth	"	Gustav Heckenast
Prag	"	J. G. Calve'sche Buchhandlung.
"	"	F. Ehrlich
Rotterdam	"	A. Baedecker
Stuttgardt	"	Beck & Fränckel
"	"	Georg Ebner'sche Kunsthandlung
Strasburg	"	Treuttel & Würtz
Weimar	"	Wilh. Hoffmann, Hofbuchhändler
Wien	"	Kaulfuss Wittib, Prandel & Comp.
"	"	Sigm. Bermann

Bilder, welche keinen Theil der Gallerie bilden.

Den 13. Juli.

384. V. d. Momers.

26 Z. h., 3 F. br. Auf Leinwand.

Landschaft mit römischen Ruinen. Im Vordergrunde hält ein Reiter mit mehreren Hunden bei einer Ziegenheerde. Eine Frau melkt eine der Ziegen, wobei ein Junge ein Gefäss unterhält. Im Mittelgrunde mehrere Ochsen bei einem Brunnen.

385. Chalon. 1725.

23 Z. h., 22 Z. br. Auf Leinwand.

Reiche Landschaft mit hohen Bäumen. Vornen bei einem kleinen Wasserfall badende Nymphen.

386. Chalon.

23 Z. h., 22 Z. br. Auf Leinwand.

Gegenstück zum vorhergehenden. Aehnlicher Gegenstand.

387. Nach Peters.

17 Z. h., 24 Z. br. Auf Holz.

Bewegte See mit mehreren Booten die der Küste zueilen. Im Hintergrund ein grösseres Seeschiff. Am Himmel ziehen sich grosse Wolken zusammen.

388. Nach Frank.

22 Z. h., 30 Z. br. Auf Holz.

Vier reichgekleidete Herren, vor einer mit Pasteten und Geflügel reichbesetzten Tafel. Der eine scheint einen Trinkspruch auszubringen.

389. Unbekannt.

31 Z. h.. 23 Z. br. Auf Holz.

Bildniss eines vornehmen Ritters, in goldner Rüstung und mit Pelz verbrämten Purpurmantel. Die Rüstung auf Goldgrund gemalt.

390. Unbekannt.

31 Z. h., 23 Z. br. Auf Holz.

Bildniss einer Dame, wahrscheinlich der Gemahlin des vorhergehenden Ritters, und Gegenstück dazu. Sie ist in sehr reicher Kleidung und goldnem mit Pelz verbrämten Mantel. In der Hand trägt sie einen Rosenkranz. Die goldnen Verzierungen am Kleid und Mantel sind auf Goldgrund gemalt.

391. Unbekannt.

24 Z. h., 17 Z. br. Auf Holz.

Bildniss eines vornehmen Ritters, in goldnem verbrämten Mantel, mit einem Rosenkranz in der Hand. Der Mantel aut Goldgrund gemalt.

392. Unbekannt.

24 Z. h., 17 Z. br. Auf Holz.

Bildnisse eines Mädchens und Knaben, welcher ersteres an der Hand hat. Das Mädchen ist in reichem Goldkleid, der Knabe in einem mit Hermelin verbrämten Purpurmantel. Das Kleid des Mädchens ist auf Goldgrund gemalt. Gegenstück zum vorhergehenden.

393. Unbekannt.

22 Z. h., 16½ Z. br. Auf Holz.

Vornehmer Ritter, in reicher goldner Rüstung einen Marschallstab in der Hand. Nach Rechts gewendet. Die Rüstung ist auf Goldgrund gemalt.

394. Schneider.

30 Z. h., 3 F. 3½ Z. br. Auf Leinwand.

Ansicht von Aschaffenburg.

395. In van Avont's Manier.

5 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Hübsches, kleines Landschäftchen. Eingang in einen Wald, bei Dämmerung.

396. Unbekannt. (Poelemburgs Manier).

13 Z. h., 18 Z. b. Auf Holz.

Felsigte Landschaft. Ein Wasserfall fällt in der Nähe einiger Ruinen in ein Wasser, worin sich Nymphen baden.

397. Unbekannt.

15 Z. h., 21½ Z. br. Auf Leinwand.

Findung Moses. Die Tochter Pharao's steht dicht am Ufer des Flusses, der sich längs des Bildes hinzieht, umgeben von ihren Frauen, die voll Erstaunen nach dem Kinde sehen; 2 Knaben tragen die Schleppe ihres Gewandes. Eine der Frauen bückt sich, um das Kind, welches ihr die Aermchen entgegenstreckt, aus dem Wasser zu ziehen.

398. Zick.

16 Z. h., 18 Z. b. Auf Leinwand.

Jacob mit dem Engel ringend. Letzterer sucht sich aus den Armen Jacobs, der ihn mit Gewalt wider sich drückt, zu befreien.

399. Maevius.

5 Z. h., 7 Z. b. Auf Holz.

Kleines Landschäftchen. Die Pfalz im Rhein.

400. Maevius.

5 Z. h., 7 Z. b. Auf Holz.

Kleines Landschäftchen. Ein Dörfchen am Ufer eines Flusses.

401. Maevius.

5 Z. h., 7 Z. b. Auf Holz.

Kleines Landschäftchen. Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück zum vorhergehenden.

402. Maevius.

5 Z. h., 7 Z. b. Auf Holz.

Rheingegend. Assmannshausen und Rheinstein. Gegenstück zu No. 399.

403. Maevius.

5 Z. h., 7. Z. b. Auf Holz.

Wasserfall.

404. Unbekannt. (Jordaen's Manier).

4 F. 11 Z. h., 6. F. 9 Z. b. Auf Leinwand.

Gemüsehändlerinn. Eine alte Frau, hinter einer Bank worauf vielerlei Gemüse liegt, sitzend, hat einem Mann in schwarzer Kleidung, Artischocken verkauft und streckt die Hand nach dem Gelde, welches er noch besieht, aus. Hinter dem Mann noch ein junges Mädchen mit einem Korb. Halbfiguren in Lebensgrösse.

405. Bemmel.

12 Z. h., 18 Z. b. Auf Leinwand.

Gefecht. Im Vordergrunde todte verwundete Soldaten und Pferde. Ein geharnischter Reiter haut nach einem halbnakten mit Turban bedeckten Soldaten, der ihm in die Zügel fällt. Im zweiten Grunde fliehende Reiter.

406. Peter van Brenkhorst.

26 Z. h., 22 Z. b. Auf Leinwand.

Das Innere einer Kirche. Ein Todengräber im Begriff ein Grab zu machen, spricht mit einem Mann in schwarzem Mantel.

407. Degenhardt.

$22^1/_2$ Z. h., $26^1/_2$ Z. b. Auf Leinwand.

Waldige Landschaft. An einem, an der rechten Seite des Bildes sich hinziehenden Waldbach stehen mehrere Hirsche und Rehe.

408. Salviati.

38 Z. h., 30 Z. b. Auf Holz.

Heilige Familie. Maria sitzend, lehnt ihren linken Arm um den auf einem Küssen knieenden kleinen Johannes, den das Christuskind umarmt; in der rechten Hand hält sie ein Gebetbuch. Joseph sieht der Scene zu. Links kniet die heilige Katharina.

409. Canaletti.

12 Z. h., 19 Z. b. Auf Leinwand.

Ansicht eines Platzes in Neapel, auf welchem Truppen Parade machen und der mit Gruppen, die diesem Schauspiele zusehen, Spaziergängern, Chaisen etc. reich staffirt ist.

410. Canaletti.

12 Z. h., 19 Z. b. Auf Leinwand.

Auf einem grossen Platz in Neapel ist eine mit Blumen geschmückte, grosse Tribüne erbaut, um welche Cavallerie Carré gemacht hat. Alle Fenster sind mit Zuschauern besetzt und auf dem Platz eine Menge Kutschen und Menschen etc. versammelt.

411. Canaletti.

12 Z. h., 19 Z. b. Auf Leinwand.

Ansicht von Neapel, vom Meer aus.

412. Canaletti.

12 Z. h., 19 Z. br. Auf Leinwand.

Ansicht des Golfs von Neapel.

413. Unbekannt.

5 F. 9 Z. h., 4 F. 4 Z. br. Auf Holz.

Bachus und Ariadne, welche das Klingel Garn in der Hand hat, auf einer Wolke. Bacchus krönt sie mit einem Sternenkranz. Lebensgrosse Figuren.

414. Unbekannt.

5 F. 9 Z. h., 4 F. 4 Z. br. Auf Holz.

Mars und Venus auf einer Wolke. Venus zieht einen Pfeil aus Amors Köcher. Eine Amorette spielt mit dem Speere des Mars. Lebensgrosse Figuren. Gegenstück.

415. Maevius.

8 Z. h., 11 Z. br. Auf Holz.

Waldparthie. Eine Brücke führt über einen kleinen Bach.

416. Unbekannt.

12 Z. h., 19 Z. br. Auf Leinwand.

Maskenball. In einem Saale sind viele Herren und Damen in Maskenkleidung im Geschmack des 16ten Jahrhunderts versammelt. Ein Theil sieht einem Umzug, den ein anderer Theil nach dem Takte der Musik ausführt, zu. Links steht ein Mann mit einer Fackel.

417. Unbekannt. (Berghems Manier.)

19 Z. h., 16 Z. br. Auf Leinwand.

Viehstück. Auf einer Wiese ruhende Ziegen und Ochsen; von letztern steht einer. Ein Junge treibt rechts, nahe bei einem Weidenbaume einen bepackten Esel vor sich her. Im Mittelgrund ein Ziegenhirt mit einigen Ziegen.

418. Urlaub.

21 Z. h., 16 Z. br. Auf Leinwand.

Anbetung der heil. drei Könige. Der eine knieet dicht bei Maria, welche das Kind auf dem Schoos hat. Die beiden Andern stehen hinter ihm. Ein Knabe überreicht den Weihrauch auf einer goldnen Schüssel.

419. Unbekannt.

32 Z. h., 42 Z. br. Auf Leinwand.

Grosses Architekturstück. In einem hohen an der Seite offnen Säulengang ergehen sich einige Paare vornehmer Herren und Damen. Rechts eine Fontaine, die aus neun Kugeln Wasser spritzt. Links spricht ein Herr mit einem Paare.

420. Unbekannt.

10 Z. h., 14 Z. br. Auf Leinwand.

Landschäftchen. Im Mittelgrund ein Bergrücken. Vornen nahe bei einem Wasser halten 3 Reiter, wovon 2 abgestiegen sind.

421. Unbekannt.

10 Z. h., 14 Z. br. Auf Leinwand.

Landschäftchen. Bei einer Brücke, längs der sich Gebüsch hinzieht, 2 Reiter, wovon einer von einem Knaben angebettelt wird. Gegenstück zum vorhergehenden.

422. E. Riedinger.

14 Z. h., 13 Z. br. Auf Leinwand.

Ruhender Hirsch mit prächtigem Geweih nach links gewandt. Ein Eichhörnchen sitzt auf einem Baumstrunk.

423. J. J. de Loos.

$10^1/_2$ Z. h., $14^1/_2$ Z. br. Auf Leinwand.

Auf einem Tische 4 todte Lerchen. Fleissig ausgeführtes Bildchen.

424. J. J. de Loos.

$10^1/_2$ Z. h., $14^1/_2$ Z. br. Auf Leinwand.

Gruppe von 6 todten Vögeln auf einem Tisch, darunter 2 Canarienvögel und 1 Blutfink. Gegenstück zum vorhergehenden.

425. Jan Breughel.

11 Z. h., $14^1/_2$ Z. b. Auf Kupfer.

Landstrasse mit Wagen, Reitern, Kutschen, einer Heerde Ochsen und einer Bauersfrau mit 2 Knaben, zu deren linken Seite stehen 3 Windmühlen. Rechts in der Ebene ein Fluss, an dessen Ufer man in dem Mittelgrunde eine grosse Stadt liegen sieht. Den Horizont begränzen ferne Gebirge.

426. J. D. Bager.

$9^1/_2$ Z. h., 12 Z. br. Auf Holz.

Waldige Landschaft am Ufer eines Flusses. Ein Holzhauer arbeitet nahe bei einem grossen Baume.

427. J. D. Bager.

$9^1/_2$ Z. h., 12 Z. br. Auf Holz.

Wald. Ein Holzhauer fährt Holz auf einem Schiebkarren. Gegenstück des vorhergehenden.

428. Nach Correggio.

18 Z. h., 14 Z. br. Auf Holz.

Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. Maria sitzt unter einer Palme, das schlafende Christuskind, welches seinen Kopf wider ihre Brust legt, auf ihrem Schoose. Ein Engel fächelt mit den Blättern der Palme Kühlung zu.

429. Joh. Wink, 1813.

12 Z. h., $16^1/_2$ Z. br. Auf Holz.

Fruchtstück. Trauben, Birnen, Aepfel, ein Kohlkopf etc. liegen auf Marmorplatten. Ein weisses Mäuschen nagt an einer Nuss.

430. Joh. Wink.

12 Z. h., $16^1/_2$ Z. br. Auf Holz.

Fruchtstück. Aehnliche Früchte wie auf vorigem Bilde, einige Radieschen, Rettige, Pflaumen, eine Melone, Feige und gelbe Rübe etc. Gegenstück.

431. Unbekannt.

. $9^1/_2$ Z. h., $13^1/_2$ Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Ruine von Wasser umflossen, an dessen Ufer man in der Ferne mehrere Gebäude liegen sieht.

432. Unbekannt.

6 F. 11 Z. h., 5 F. breit. Auf Leinwand.

Orpheus, auf einem Erdkloss sitzend, klagt den Thieren, die ihn auf alle mögliche Weise umstehen, sein Leid.

433. Unbekannt. (Tischbeins Manier.)

31½ Z. h., 27 Z. br. Auf Leinwand.

Hymen mit der Fackel, mit Blumen bekränzt und Amor. Halbe, lebensgrosse Figuren.

434. Unbekannt. (Tischbeins Manier).

31½ Z. h., 27 Z. br. Auf Leinwand.

Venus liebkost den Amor. Halbe, lebensgrosse Figuren. Gegenstück.

435. N. Croos 1648.

2 F. 10. Z. h., 3 F. 9 Z. br. Auf Holz.

Zwischen Bäumen erhebt sich ein grosses Schloss. Flache Gegend. Auf einem Hügel liegen 3 Bauern.

436. N. Croos.

2 F. 10 Z. h., 3 F. 9 Z. br. Auf Holz.

In einer von Bäumen durchschnittenen Ebene sieht man eine Stadt liegen. Hohe Bäume bilden den rechten Vordergrund, Bauern lagern auf einem Hügel. Gegenstück.

437. Unbekannt.

5 Z. h., 4 Z. br. Auf Holz.

Ovales Bildchen. Auf einem Marmortischchen stehende Vase mit vielen, weit heraushängenden Blumen.

438. Tischbein.

6 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Junge Dame in weissem Kleide und blauer Echarpe auf einer Zitter spielend.

Den 14. Juli.

---

439. David Tenier.

13½ Z. h., 9½ Z. br. Auf Holz.

Versuchung des heil. Antonius. Derselbe kniet vor einem auf einem Steinblock stehenden Cruzifix und betet eifrig aus einem Buche, während der Teufel in der Kleidung eines Bauern ihn mit Wein zu verführen sucht. Mehrere böse Geister umgeben ihn ausserdem.

440. Herrmanns.

10 Z. h. 9 Z. br. Auf Holz.

Eine Frau ertheilt einem auf ihrem Schoose liegenden Kinde mit einer Ruthe Schläge. Eine Magd steht dabei.

441. Urlaub (Vater).

13 Z. h, 9 Z. br. Auf Holz.

Eine Dame in weissem Kleide spielt Klavier. Eine gemüthliche Stimmung herrscht im Zimmer.

442. Janneck.

16½ Z. h., 20½ Z. br. Auf Kupfer.

In einem, nach einer Seite offnen Pavillion, sitzen und stehen mehrere Damen und Cavaliere um einen mit Torten, Früchten etc. besetzten Tisch. Ein Herr ist im Begriff einen Seekrebs zu zerschneiden. Ein anderer bietet einer Dame schäckernd ein Glas Wein an, wobei er von einem Dritten beobachtet wird. Eine Dame begleitet das Guitarrspiel eines jungen Mannes, zwei andere hören zu, im Garten ergehen sich zwei Paare.

443. Janneck.

16½ Z. h., 20½ Z. br. Auf Kupfer.

In einem Gartensaale führen ein junger Cavalier und eine junge Dame zur Musik von vier Männern einen graziösen Tanz auf, wobei sie von einem an einem Tischchen sitzenden Paare bewundert werden. Zwei andere Herren reden einer Dame zu ein Glas Wein anzunehmen. Gegenstück. Heitere Conversationsstücke.

444. Unbekannt.

3 F. h., 4 F. br. Auf Leinwand.

An einem Teiche, zu dessen einer Seite, nahe bei einem mit vielen Seemuscheln bedeckten Hügel, Fontainen mit Wasser ausspritzenden Figuren sind, sitzen unter einem Zelte, vor einer mit Pasteten und Geflügel und einem Seekrebs besetzten Tafel, männliche und weibliche Figuren in griechischem Costüm. Bauern tanzen am Ufer des Teichs. Kinder sitzen auf Schwänen und Delphinen und musiziren. In der Luft ist Venus in ihrem von Tauben gezogenen Phaeton, aus dem Schmucksachen, Ruthen, Blumen etc. entfallen.

445. Unbekannt. (Swanevelts Manier.)

13 Z. h., 16 Z. br. Auf Holz.

Landschaft. An hohen Bäumen vorbei zieht sich ein Weg nach dem Ufer eines Sees, der von Gebüsch und Bäumen, über denen sich im Mittelgrund ein Thurm erhebt, umschlossen wird. Ferne Gebirge schliessen das Ganze, welches vom Abendroth mild beleuchtet wird.

446. Dietrich.

5 Z. h., $4^1/_2$ Z. br. Auf Holz.

Kopf eines Albanesers, in Pelzturban und rothem Gewand, mit weissem Bart.

447. Dietrich.

5 Z. h., $4^1/_2$ Z. br. Auf Holz.

Kopf eines Albanesen mit weissem Bart und Turban, in grünem Pelzmantel. Gegenstück.

448. Herrmanns.

13 Z. h., 17 Z. br. Auf Leinwand.

Dorfschulmeister. Er sitzt hinter einem, von Kindern umstandenen Katheder, den Stock in der einen Hand, mit der andern in einem Buche deutend und mit wichtiger Miene ein Kind abhörend. Hinter einem Tische, nahe beim Fenster prügeln sich einige Jungen.

449. Adam Willars.

4 F. h., 3 F. 3 Z. br. Auf Leinwand.

Seestück. Ein grosses spanisches Kriegsschiff feuert gegen ein ähnliches holländisches Schiff, wovon ein zweites auch von der andern Seite kömmt. Vornen ein Boot mit Soldaten. Im Hintergrund versinkt ein spanisches Schiff.

450. Unbekannt.

3 F. h., 3 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Ariadne auf Naxos. Bachus bietet Ariadnen sein Herz an. Hinter Ihnen Hymen mit einer Fackel. Zu beiden Seiten liebkosende Faunen und Nymphen. Amoretten winden Blumenkränze. Trinkende junge Faunen spielen mit Ziegen. Amor hält die Leoparten des Bacchus. Im Hintergrund Siler mit einem Bachantenzug und der entfliehende Jason.

451. Ravenstyn.

$5^1/_2$ Z. h., 5 Z. br. Auf Kupfer.

Brustbild eines schwedischen Feldherrn in grauem Koller und Spitzenkragen, nach Rechts gewendet.

452. Seekatz.

8 Z. h., 9 Z. br. Auf Leinwand.

Gefangennehmung Christi. Petrus an der Seite Christi zieht das Schwert, wovor die Knechte zurückweichen. Bei Fackelbeleuchtung.

453. Seekatz.

8 Z. h., 9 Z. br. Auf Leinwand.

Simson erschlägt die Philister mit dem Eselskinnbacken. Gegenstück.

454. Ravenstyn.

7 Z. h., 6 Z. br., Auf Kupfer.

Brustbild des Lambert Over in schwarzer gewirkter Kleidung, weissem Kragen und goldener Kette. Nach rechts gewendet.

455. Rubens Schule.

21 Z. h., 35 Z. br. Auf Holz.

Pan und Syrinx. Pan im Augenblick wo er Syrinx umarmen will, behält nur Rohr in den Armen. Wasservögel fliegen aus dem mit grossen Bäumen und Wasserpflanzen umwachsnen Sumpfe auf.

456. Roland Savery.

25 Z. h, 3 F. 2 Z. br. Auf Holz.

Zwischen Ruinen und zerfallenen Säulen fliesst ein Strom, der vornen einen Wasserfall bildet. Auf den Ruinen Hirsche, Rehe, Steinböcke, Vögel etc ; im Wasser Reiher, Störche etc. Im Mittelgrunde 2 Schiffe und einige Menschen.

457. Stöcklein.

5 Z. h., 7½ Z. br. Auf Leinwand.

Architekturstückchen. Römische Gebäude zwischen welchen man eine Fernsicht hat.

458. Stöcklein.

5 Z. h., 7½ Z. br. Auf Leinwand.

Architekturbildchen. Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

459. Maevius.

3½ Z. h., 7 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Dorfansicht.

460. Maevius.

3½ Z. h., 7 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

461. Maevius.

5 Z. h., 7 Z. br. Auf Holz.

Flussansicht, in einem Kahn fahren 2 Bauern über.

462. Maevius.

5 Z. h., 7 Z. br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

463. Maevius.

5 Z. h., 8 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Zwischen hohen Bäumen sieht man mehrere Hütten liegen.

464. Carlo Zignani.

3 F. 23 Z. h., 6 F. 2 Z. br. Auf Leinwand.

Venus und Adonis. Venus ruht auf einem Hügel, ihr zu Füsseu sitzt Adonis im Begriff eine Frucht von einem Baume zu brechen. Amor, Pfeil und Bogen in der Hand ruht an ihrer Seite und spricht mit einem Amoretten. Lebensgrosse Figuren.

465. Berghem.

3 F. 3 Z. h., 4 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Grosse Landschaft mit römischen Gebäuden und Ruinen, in deren Nähe eine Heerde Kühe und Schaafe und ein Esel theils ruhen, theils grasen. Ein ruhender und ein stehender Hirte sind in der Nähe auf einem Hügel. Ein Mann treibt einen bepackten Esel aus einem grossen Thore. An der andern Seite des Bildes, auf einem sich an hohen Bergen hinziehenden Strome, 2 beladene Schiffe bei einigen Gebäuden haltend.

466. Beschey.

23 Z. h., 31 Z. br. Auf Holz.

Paris auf einigen Steinblöcken sitzend, wider einen Baum gelehnt und von Schafen und Ziegen umgeben, erwartet das Entkleiden der 3 Göttinen, um der schönsten den Preis zusprechen zu können.

467. Beschey.

23 Z. h., 31 Z. br. Auf Holz.

Paris in derselben Situation, überreicht Venus den Apfel, während die beiden Andern sich aufgebracht verhüllen. Hinter dem Baume lauschen Faunen. Mercur entfliegt um Paris Urtheil zu verkünden. Im Vordergrunde ein Flussgott.

468. Geldorp.

34 Z. h., 28 Z. br. Auf Holz.

Portrait eines Mannes mit röthlichem Haar und Schnurr-Bart in schwarzer Kleidung und Mantel mit weissem Kragen nach rechts gewendet.

469. H. Roos, 1685.

26½ Z. h., 38 Z. br. Auf Leinwand.

Daniel in der Löwengrube. Der Kopf des Daniels ist des Künstlers eignes Portrait, 6 Löwen umgeben ihn. Oben erscheint der König an der Oeffnung der Höhle, in der Schädel und Gerippe umherliegen.

470. J. Morrel, 1668.

28 Z. h., 22 Z. br. Auf Leinwand.

Blumenstück. Eine Kaiserkrone, Tulpen und Narzissen, eine Passionsblume, Aurickeln, Rosen, rothe Lilien etc., belebt mit Käfern, Raupen und Schmetterlingen in einem gebauchten Glase, in dem das Fenster sich abspiegelt.

471. Zuccarelli.

28 Z. h., 22 Z. br. Auf Leinwand.

In der Nähe hoher Bäume suchen 2 Männer eine Schlange, vor der ein Mädchen flüchtet, zu tödten, einer derselben schleudert einen Stein nach ihr. Ein Weg führt in der Nähe eines Wassers an Hügeln, Bäumen und Gebäude vorbei und ist mit Figuren belebt.

472. J. C. Bechtold, 1767.

27½ Z. h., 22 Z. br. Auf Leinwand.

Bei einem mit Gebüsch und Brombeeren überwachsenen Felsstück, in der Nähe eines bemoosten Baumstammes, liegen 1 Kaninchen, 2 Lerchen, 1 Goldammer und 1 Specht.

473. J. C. Bechtold.

27½ Z. h., 22 Z. br. Auf Leinwand.

Bei einem mit Gesträuch und Brombeeren bewachsenen Felsstück 1 Kaninchen, 2 Goldammern, 1 Distelfink und 1 Holzheher. Gegenstück des vorhergehenden.

474. Titian.

2 F. 11 Z. h., 2 F. 8 Z. br. Auf Leinwand.

Danaë unter einem rothen Vorhange auf einem Bette ruhend sieht nach den auf dasselbe fallenden Goldstücken. Eine Alte, die zu ihren Füssen steht, fängt deren mit einem Tuche auf.

475. Paul Brill.

12 Z. h., 18 Z. br. Auf Kupfer.

Zu beiden Seiten eines zwischen hohen Ufern und Felsen hinfliessenden Flusses, hohe Gebäude, Ruinen und Hütten, welche durch eine Brücke verbunden sind. Auf der linken Seite an einem Weg sitzt eine spinnende Frau mit einem Knaben, von Ziegen, Hühnern und Gänsen umgeben; auf demselben gehen 3 Wanderer und ein Mann, einen Kasten mit Hühnern auf dem Rücken. Rechts gibt ein Reiter einem Armen ein Almosen. Ausserdem ist die Landschaft mit, auf die verschiedenste Weise beschäftigten Figuren belebt. In der Ferne liegen 2 grössere Städte und Gebirge.

476. Copie nach Rubens.

20 Z. h., 16½ Z. br. Auf Holz.

Anbetung der heiligen drei Könige.

477. Unbekannt.

8 Z. h., 25 Z. br. Auf Holz.

Loth mit seinen Töchtern in einer Höhle. Sehr felsigte Landschaft. In der Ferne das brennende Sodom und Gomorra.

478. Unbekannt.

$2^1/_2$ Z. h., $3^1/_2$ Z. br. Auf Holz.
Kleines, ovales Landschäftchen.

479. Nothnagel.

$4^1/_2$ Z. h, $3^1/_2$ Z. br. Auf Holz.
Kopf eines Kapuziners mit weissem Bart.

480. Nothnagel.

$4^1/_2$ Z. h., $3^1/_2$ Z. br. Auf Holz.
Kopf eines Alten mit Bart und Turban.

481. Nothnagel.

$4^1/_2$ Z. h., $3^1/_2$ Z. br. Auf Holz.
Kopf eines Alten mit Bart und Barett.

482. Nothnagel.

$4^1/_2$ Z. h., $3^1/_2$ Z. br. Auf Holz.
Kopf eines Alten mit weissem Bart, Mantel und Pelzmütze.

483. Nothnagel.

$4^1/_2$ Z. h., $3^1/_2$ Z. br. Auf Holz.
Kopf eines Kapuziners mit weissem Bart.
(Diese 5 Köpfe sind sämmtlich in Dietrich's Geschmack.)

484. Biard.

$19^1/_2$ Z. h., $27^1/_2$ Z. br. Ohne Rahmen.
Sardellenfang. In Oel gemalte Lithographie.

485. Biard.

$19^1/_2$ Z. h., $27^1/_2$ Z. br. Ohne Rahmen.
Stockfischfang. In Oel gemahlte Lithographie.

486. Berghem.

10 Z. h., 13 Z. br. Auf Holz. Ohne Rahmen.
Bei einem mit Gebüsch bewachsenen Hügel einige Kühe und Schaafe. Eine Frau melkt eine der Kühe. Ein am Boden liegender Mann sieht diesem Geschäfte zu.

487. Berghem.

10 Z. h., 13 Z. br. Auf Holz. Ohne Rahmen.
Eine stehende und eine ruhende Kuh, eine Ziege und 2 Schaafe bei einem Hügel. Ein Mann und ein Knabe schlafend am Boden liegend.

488. Unbekannt.

4 Z. h., $5^1/_2$ Z. br. Auf Holz. Ohne Rahmen.

Offizier und Trompeter zu Pferde in der Nähe eines Zeltes.

489. Unbekannt.

4 F. 6 Z. h., 6 F. 6 Z. br. Auf Leinwand.

Grosses Seestück: Schiffe verschiedener Nationen belagern ein Fort. Einige derselben sind in Grund geschossen.

490. Sneyers.

4 F. 2 Z. h., 6 F. 2 Z. br. Auf Leinwand.
In gelb angestrichenem Rahmen.

Sauhetze. Zwischen dichten Bäumen hat sich ein Eber festgesetzt und vertheidigt sich gegen die ihn angreifenden Hunde. Einer der letztern liegt heulend am Boden, einem Anderen entfliesst das Blut einer Wunde auf der Brust. Lebendiges, derb gemaltes Bild.

491. Sneyers.

4 F. h., 5 F. 7 Z. br. Auf Leinwand.

Ein Falke stösst auf einen, an einem Teiche stehenden Reiher. Enten, welche am Ufer stehen schnattern ängstlich, eine ist im Begriff sich zu erheben. Eine Elster sitzt auf einem Baume. Die Angst der Thiere ist auf vortreffliche Weise ausgesprochen, das ganze breit und derb gemalt.

492. Jac. Marrell, 1676.

3 F. 9 Z. h., 4 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.
In gelb angestrichenem Rahmen.

Auf einem Tische liegen in malerischer Unordnung ein Pfau, Feldhühner, Schnepfen und andere Vögel, Melonen, Trauben, Kastanien, Quitten etc, auf einer Schüssel ein grosser Seekrebs, und auf einem auf dem Tisch stehenden Aufsatz, ebenfalls Trauben und andere Früchte.

493. Unbekannt.

5 F. 1 Z. h., 3 F. 6 Z. br. Auf Leinwand.
In gelb angestrichenem Rahmen.

Grosses Blumenstück. In einer Vase, auf deren Bauch eine Schlacht gemalt ist, stehen weit herausragend in grosser Menge: Rosen, Tulpen, weisse Lilien, Nelken, Narzissen, Schwertlilien, Essigrosen und viele andere Blumen durch Insekten belebt.

Gallerie.

Den 15. Juli.

1. Joh. v. Heinsen.

3 F. 9 Z. h., 4 F. 8 Z. br. Auf Holz.

Christus jagt die Verkäufer und Wechsler aus dem Tempel. Ein Mann sitzt vor einem Tische mit Geldsäcken und rechnet Goldstücke, welche ein Anderer aufzählt, nach. Er hat ein Buch vor sich und eine Feder in der Hand. Ihm gegenüber ein Mann mit dem ein Mädchen in blossem Hals etwas spricht. Hinter der Gruppe steht Christus mit erhobenem Arm. Halbe Figuren in Lebensgrösse.

2. Bloemer.

1 F. 8 Z. h., 2 F. 2 Z. b. Auf Leinwand.

Italienische Landschaft. An einem im Mittelgrunde sich hinziehenden Flusse, zwischen Bäumen sieht man Gebäude liegen, hinter welchen man Aussicht auf einen mit Gebirgen umgränzten Golf hat. Im Vordergrunde ruhen auf einem Felsstück nahe bei dem, sich zwischen Hügel, die mit hohen Bäumen besetzt sind, hinziehenden Wege, ein Mann und eine Frau, die mit einem Dritten, stehenden, reden.

3. Jodocus de Mompre.

1 F. 5 Z h., 2 F. 3 Z. br. Auf Holz.

Eine gebirgige, felsige Landschaft um einen Fluss, an dessen Ufer, sowie auf den Bergen, viele Städte, Dörfer und Burgen liegen. Bergwasser fallen cascatellenartig in die Tiefe. Auf einer Brücke, die über ein solches führt, geht ein Wanderer. Ein Soldat führt auf dem Wege sein Pferd.

4. Casp. Dughet, genannt Poussin.

19 Z. h., 26 Z. br. Auf Leinwand.

Ruine einer römischen Wasserleitung, durch deren Bogen man in der Ferne Rom mit der Kuppel von St. Paul und dem Obelisken sieht. Ein Theil der Ruinen ist von Wasser umflossen. Auf einem Steinblock ruht ein halbnackter Mann.

5. Roland Savery.

1 F. 5 Z. h., 2 F. 6 Z. br. Auf Holz.

Die Arche Noah in welche die Thiere aufgenommen werden. Sie liegt in einem sich zwischen grasigen Ufern, an einem Gehölze hinziehenden Flusse nahe bei einer grossen Baumgruppe. Alle mögliche Thiere und Vögel werden paarweise hineingetrieben. Auf einem entlaubten Baume sitzen viele Arten Papageyen und andere Vögel.

6. Conr. Bechtold.

2 F. 3 Z. h., 2 F. 7 Z. br. Auf Leinwand.

Ein auf den Raub lauernder Fuchs in natürlicher Grösse.

7. Conr. Bechtold.

2 F. 3. Z. h., 2 F. 7 Z. br. Auf Leinwand.

Eine wilde Katze, einen Holzheher zerreissend. Natürliche Grösse. Gegenstück.

8. Roland Savery.

2 F. 6 Z. h., 3 F. 7 Z. br. Auf Holz.

Das Paradies. Im Mittelgrund die Erschaffung der Eva. Auf dem ganzen Bild wimmelt's von Thieren jeder Art, worunter sich im Vordergrund, besonders ein sehr grosser Strauss bemerklich macht.

9. Atzel.

9 Z. h., 13 Z. br. Auf Holz.

Kleines, felsiges und bergiges Landschäftchen mit Ruine.

10. Atzel.

9 Z. h. 13 Z. br. Auf Holz.

Kleines Landschäftchen mit Ruine am Ufer eines Flusses. Gegenstück.

11. Franz Schütz, Sohn.

11 Z. h., 10 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Wasserfall. In der Nähe eines grossen Baumstammes und einiger hohen Bäume weidet ein Hirt seine Schaafe.

12. Franz Schütz, Sohn.

11 Z. h., 10 Z. br. Auf Holz.

Zwischen hohen Gebirgen liegt auf einem Felsen eine Ruine. Ein Hirt treibt seine Heerde über eine Wiese. Gegenstück.

13. Seekatz.

8 Z. h., 7 Z. br. Auf Holz.

Christus erscheint dem Petrus im Gefängniss.

14. Seekatz.

8 Z. h., 7 Z. br. Auf Holz.

Loth verlässt mit dem Engel Sodom. Gegenstuck.

15.

Kleines ovales Landschäftchen.

16.

Kleines ovales Landschäftchen.

17.

Kleines ovales Landschäftchen.

18. Unbekannt.

11 Z. h. 16 Z. br. Auf Leinwand.

Landschäftchen. Ueber einen zwischen Bergen hervorkommenden breiten Fluss führt eine Brücke. Auf dem Wege Bauern und Bauersfrauen, Reiter von Bedienten gefolgt.

19. Unbekannt.

11 Z. h., 16 Z. br. Auf Leinwand.

Landschäftchen. Ein Jagdschloss liegt im Mittelgrunde an einem Flusse. Auf einem Wege reiten ein Herr und eine Dame von Falkenträgern und Reitern gefolgt auf die Jagd.

20. Unbekannt. (In Jordaens Manier.)

2 F. 1 Z. h., 2 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Conversationsstück. Um einen Tisch sitzt eine musizirende Gesellschaft. Ein Alter mit Glatze und weissem Bart spielt Guitarre, neben ihm steht eine singende Dame. Neben einem Flageolet blasenden jungen Mann spielt eine Dame in weissem Kleid Harfe, hinter ihr ein Zitter und Violoncelle spielender Mann und eine Clavier spielende Dame. Eine Alte bringt Erfrischungen. Auf der andern Seite singt ein Mann in Brustharnisch und Degen aus einem Notenblatt, neben einem Geigenspieler sitzend.

21. Domböck.

2 F. 4 Z. h., 2 F. 9 Z. br. Auf Holz.

Schweitzerlandschaft. Eine Kuhheerde zieht nahe bei einer Kirche durch's Wasser. Im Thurm der Kirche befindet sich eine Uhr mit Schlagwerk und Glockenspiel.

22. Nicol. Weiss.

2 F. 4 Z. h., 3 F. br. Auf Leinwand.

Der heilige Wendelin auf einem Felsenstück nahe bei einem, zwischen Bergen, deren Gipfel meist mit Burgen gekrönt sind, hinströmenden Flusse, hütet, in einem Gebetbuche lesend, eine Heerde Schaafe und Kühe. Einige der letztern stehen im Wasser. Ein Reiter auf weissem Pferd deutet nach dem Heiligen mit einem Andern redend.

23. Nicol. Weiss.

2 F. 4 Z. h., 3 Fuss breit. Auf Leinwand.

Die heilige Genoveva wird von Ihrem Gemahl in der Wildniss wiedergefunden und erkannt. Sie steht vor einem grossen hohlen, in der Nähe eines Flusses stehenden Baume, in welchen sich das Reh versteckt hat. Schmerzenreich versteckt sich hinter sie, während ihr Gemahl mit offnen Armen auf sie zueilt. Vornen hält ein Diener 2 Pferde. Ein anderer hält die Hunde zurück. Am andern Ufer pflegen mehrere Reiter der Jagd. Gegenstück.

24. Morgenstern.

2 F. 2 Z. h., 2 F. 8 Z. br. Auf Holz.

Eine Junge treibt mehrere Kühe, nahe bei einem Wasserfall, auf einem abwärtsgehenden sandigen Wege, an dem man ein Dorf liegen sieht, bei einem mit Bäumen stark bewachsenen Felsen vorbei, dem Wasser zu.

25. Unbekannt.

2 F. 6 Z. h., 3 F. 1 Z. br. Auf Leinwand.

Auf einem steinernen Tische liegen und stehen eine Krone, ein Szepter, eine Uhr, mehrere Pergamente, alte Folianten, ein Tintenfass, Brustharnisch, Trompete, Zitter, Stundenglas, Bogen und Köcher mit Pfeilen, eine Büchse, ein Speer etc.

26. Toussaint.

2 F. 10 Z. h., 3 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Grosse heroische Landschaft mit hohen Bergen und Baumgruppen, in deren Nähe sich in einem Bach, der einen Wasserfall bildet und über den eine Brücke führt, Nymphen baden.

27. Toussaint.

2 F. 10 Z. h., 3 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Aehnliche Landschaft. Im Vordergrunde ruhende Hirten und Hirtinnen bei einem Waldbach in dessen Nähe ein Monument aus weissem Marmor steht. Gegenstück. Beide Landschaften sind in Gas. Poussin's Geschmack.

28. Leon. Spada.

4 F. 5 Z. h., 5 F. 8 Z. br. Auf Leinwand.

Maria Egyptie, knieend, in rothem Gewand, wird von einem Engel, auf einer Wolke knieend, das heilige Abendmahl gereicht, wobei ein zweiter Engel dient.

29. Wüst, 1780.

1 F. 2 Z. h., 1 Fuss 8 Zoll br. Auf Kupfer.

Landschäftchen. Ein Fluss zieht, auf der einen Seite an sanften, theilweise bewachsenen Hügeln, auf der andern Seite an hohen Bäumen und Felsgruppen, hin. Kühe tränken hie und da am Ufer, wo ein Weg an den Felsen vorbeiführt.

30. Wüst, 1780.

1 F. 2 Z. h., 1 F. 8 Z. br. Auf Kupfer.

Aehnlicher Gegenstand bei warmer Beleuchtung. Hirten ruhen mit ihrer Heerde auf einem Felsblock am Wasser. Gegenstück.

31. Bechey.

13 Z. h., 10 Z. br. Auf Holz.

Ein Bauer mit Hut küsst ein junges Mädchen mit blosser Brust. Halbfiguren.

32. Bechey.

13 Z. h., 10 Z. br. Auf Holz.

Ein Satyr küsst eine auf einem Bette ruhende nackte Nymphe. Gegenstück. Halbe Figuren.

33. Unbekannt.

10 Z. h., 14 Z. br. Auf Leinwand.

Kleines Landschäftchen. Die Sonne geht zwischen Bäumen, an welchem ein Weg vorüber führt, und zwischen welchen man einen Kirchthurm sieht, unter. Ein Bach fliesst an der rechten Seite an Bäumen vorüber.

34. Nothnagel.

4 Z. h., 3 Z. br. Auf Holz.

Kopf eines bärtigen Alten mit Pelzkappe.

35. Nothnagel.

4 Z. h., 3 Z. br. Auf Holz.

Kopf eines Mannes mit Pelzmütze.

36. Nothnagel.

4 Z. h., 3 Z. br. Auf Holz.

Kopf eines Mannes mit weissem Bart und Pelzmütze. Diese 3 Köpfe sind sogenannte Dietrich'sköpfe.

37. Van Balen & Breughel.

2 F. 7 Z. h., 1 F. 10 Z. br. Auf Kupfer.

In einer baumreichen Landschaft, in deren gebirgigem Hintergrund man eine Stadt und an einem Flusse ein Schloss liegen sieht, sitzt auf einem Hügel Maria, das Kind auf dem Schoss. Dienende Engel bieten ihr Blumen in Körbchen an. Engelchen streuen Blumen über die Gruppe. Dieses oval gemalte Bildchen ist von einem reichen, aus den verschiedensten Blumen bestehenden, feinausgeführten Kranze umgeben.

38. Daniel Verstanghen.

8 Z. h., 11 Z. br. Auf Holz.

Ruhe auf der Flucht nach Egypten, Maria sitzt, das Kind auf ihrem Schooss, auf einem Hügel. Joseph steht, einen Stab in der Hand, dabei. In der Nähe einer römischen Ruine hütet ein Hirt seine Heerde.

39. Joh. Alex. Thiel.

7½ Z. h., 10 Z. br. Auf Leinwand.

Landschäftchen. Auf einem von Bäumen und Hütten begrenzten, hügeligen Terrain hüten 2 Hirten ihre Heerden, wozu der eine Flöte bläst. Ein Mann und eine auf einer Kuh reitende Frau sind auf dem Wege und ein Reiter tränkt sein Pferd aus einem Bach, der sich in einen, an sanften Bergen, worauf Ruinen, vorbeifliessenden, Fluss, über den eine Brücke führt, ergiesst.

40. Joh. Alex. Thiel.

7½ Z. h., 10 Z. br. Auf Leinwand.

Bei hohen Bäumen auf hüglichem Terrain, eine ruhende Heerde und Hirten. Einige Bauern bei einem Hügel. Ueber einem am Ufer eines Sees liegenden, von Bäumen eingeschlossenen, Dörfchen, sieht man in ferne Gebirge. Gegenstück.

41. Maevius.

5 Z. h., 6½ Z. br. Auf Holz.

Hütten am Ufer eines Flusses.

42. Maevius.

5 Z. h., 6½ Z. br. Auf Holz.

Mühle am Ufer von Bäumen umgeben. Gegenstück.

43. Unbekannt.

4 Z. h., 4 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen.

44. Maevius.

3½ Z. h., 4 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Rheinansicht.

45. Maevius.

3½ Z. h., 4 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Rheinansicht. Gegenstückchen.

46. Buis.

16 Z. h., 13 Z. br. Auf Holz.

Eine engl. Dame, in weissem atlasnen Unterkleid, die von einem Mädchen umschlungen wird, spielt mit einem auf einem Tische stehenden Schoosshündchen. Ein grosser Muff liegt hinter ihr auf einem Sessel.

47. Buis.

16 Z. h., 13 Z. br. Auf Holz.

Eine Dame in schwerem seidenen Kleide reicht einem Kinde einen Apfel, wofür sich dieses mit einer Kusshand bedankt. Auf einem Notenpulte stehen Noten und eine Zitter liegt auf einem Tische. Gegenstück.

48. Franz Frank.

2 F. 7 Z. h., 3 F. 7 Z. br. Auf Holz.

Die Hochzeit zu Canaan. An einer langen Tafel sitzen viele Männer und Frauen, und in deren Mitte sitzt Braut und Bräutigam unter einem Thronhimmel. Christus am linken Ende des Tisches sitzend, hat das Wasser verwandelt. Einige Diener sind im Begriff den Wein einzuschenken, andere

tragen Speisen auf. In einem Fenster singen Musikanten zur Zitter. Goldene und silberne Gefässe stehen am Boden und auf einem am Ende des Saals sich befindenden Schranke.

49. Breughel.

10 Z. h., 14 Z. br. Auf Holz.

Vor einer Schenke halten Soldaten mit Bagagewagen. Einige sind vom Pferde gestiegen; andere kommen erst an. In einem Teiche tränkt einer sein Pferd. Ein Knecht bringt Heu aus einer Scheune. Im Hintergrunde zwischen Bäumen einige Hütten.

Den 16. Juli.

50. Urlaub.

11 Z. h., 15 Z. br. Auf Holz.

Stadtansicht zu beiden Seiten eines Canals, in der Nähe der See, bei Mondbeleuchtung. Schiffe liegen vor Anker.

51. Laengelbach.

10 Z. h., 12 Z. br. Auf Leinwand.

Bei einer Gruppe von 5 Männern in orientalischer Kleidung, theils ruhend, theils stehend bei Waarenballen, reitet auf einem beladenen Kameel ein Mann in ähnlicher Kleidung, einen Schirm über sich haltend, vorbei und spricht mit einem Nebenstehenden. An einer steilen Felswand mit einigen antiken Tempeln, zieht sich ein Fluss hin, auf dem mehrere Schiffe liegen.

52. Elias Fargner.

9½ Z. h., 12 Z. br. Auf Holz.

Ueber einen Fluss führt eine hohe hölzerne Brücke, über welche eine Frau mit einem Esel zieht. Auf dem linken Ufer stehen dicht bei der Brücke zwei Bäumchen und etwas entfernter liegt ein Dörfchen.

53. Christ. Schwarz.

7 Z. h., 13 Z. br. Auf Kupfer.

Raub der Proserpina. Pluto, Proserpina in den Armen, fährt mit seinem von vier Pferden gezogenen Wagen in sausendem Laufe, einem, den Vordergrund bildenden, Wasser zu. Eine ihrer Frauen sucht die Räder aufzuhalten. Links ist dichtes Gehölz; in der Ferne liegt eine Stadt.

54. Peter de Laar.

24 Z. h., 19 Z. br. Auf Leinwand.

Längs einer steilen, senkrechten, mit Gesträuch bewachsenen Felswand zieht eine Brücke über einen Fluss. Drei

Bauern spielen sitzend Karte, wobei ihnen ein Stehender, mit langer Stange in den Händen, und ein Sitzender, mit einem über die Schultern hängenden Korb zusehen. Einer liegt schlafend am Boden. Unter der Brücke baden sich Andere. Ruinen in der Ferne.

55. Stöcklein.

8 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Architekturstück. Ein vornehmer Herr bittet eine Dame in ein grosses Thor einzutreten.

56. Stöcklein.

8 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück. Einige Herren ersuchen eine Dame, einer breiten steinernen Treppe hinauf zu steigen.

57. Le Brun.

3 F. 2 Z. h., 4 F. 4 Z. br. Auf Leinwand.

David erlegt den Goliath. Letzterer liegt, vom Steine über dem Auge getroffen, zu Boden. David kniet mit einem Beine auf ihm und hat das Schwert erhoben, um das Haupt vom Rumpfe zu trennen. Die Philister fliehen im Hintergrund.

58. Van der Beut.

2 F. h., 2 F. 6 Z. br. Auf Leinwand.

Ein Esel, zu beiden Seiten Kälber in Körben tragend, steht umgeben von Schaafen, vor einer mit Gebüsch bewachsnen Felswand. Der Hirt sitzt, seinen Stab haltend, vor ihm auf einem Hügel. Hinter einem Berge sieht man das Meer, in welchem die Sonne untergegangen und das Ganze mit Abendroth beleuchtet.

59. Van der Does.

1 F. 9 Z. h, 2 F. 4 Z. br. Auf Holz.

Vor der Thüre einer, in einen Felsen gehauenen, Bauernwohnung liegen ein Kalb und zwei Schweine. Eine Frau sitzt ebenfalls, spinnend, davor. In der Thüre steht eine essende Frau und ein kleines Mädchen will in dieselbe eintreten. Der Felsen bildet einige Höhlen und Brücken, durch die hindurch man einen Wasserfall und einige Mühlen sieht.

60. Isaak Ostade.

2 F. h., 2 F. 6 Z. br. Auf Holz.

In einer geräumigen Stube spielen zwei Bauern, wovon einer steht, an einem Tische Karten. Ein dritter leistet ihnen rauchend Gesellschaft und ein daneben sitzender Knabe isst mit einem Löffel etwas aus einem Topfe. An der Decke der Hütte liegen auf Balken: Heu, Stroh, Reiser, alte Körbe, Besen etc. Am Boden steht ein angezapftes Fass, daneben ein Besen, ein Topf, ein Bund Stroh, alte Schuhe etc. Karten liegen umher.

61. Ostade.

6 Z. h., 5 Z. br. Auf Kupfer.

An einem Tische drei Bauern, wovon einer steht und in ein mit Fleisch belegtes Stück Brod beisst. Ein Alter mit Glatze hält rauchend sein Glas in der Hand. Der Dritte umarmt schmunzelnd seinen Bierkrug.

62. Unbekannt.

5 Z. h., 4 Z. br. Auf Kupfer.

Brustbild eines Eremiten mit weissem Bart, Glatze und weisser Kutte.

63. Unbekannt. (Wahrscheinlich Schütz).

4 Z. h., 6 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Ansicht des Lauterbrunner Thals mit dem Staubbach.

64. Unbekannt. (Manier des Höllenbreughel.)

1 F. 8 Z. h., 2 F. 3 Z. br. Auf Leinwand.

Vorbereitung zur Walpurgisnacht. In einer Hexenküche wird ein Trank, während der Zaubersprüche, die eine Hexe, auf einem phantastisch geschmückten Tisch, aus einem Buche ablies't, in einem Kessel, woraus vielerlei Unthiere aufsteigen bei starkem Feuer gebraut. Einige Frauen liegen betend davor auf den Knieen. Ein Kobold schwebt neben dem Kessel. Einige Frauen entkleiden sich, andere werden zur Fahrt vorbereitet, noch andere fahren durch den Schornstein davon. Kobolde, Unthiere, Gewürme etc. umhüpfen die Scene.

65. Weirotter. (In Van der Neer's Art.)

1 F. 11 Z. h., 2 F. 9 Z. br. Auf Holz.

Flussgegend. Hinter dem Kirchthurm einer Stadt steht der Mond durch dünne Nebel verborgen.

66. Willaert.

3 F. 2 Z. h., 4 F. 6 Z. br. Auf Leinwand.

Seeküste. Kriegsschiffe haben sich derselben genähert und setzen in einem Boote Leute aus. Ein Fischerboot liegt am Strande und wird ausgebessert. Viele Menschen sind am Ufer auf mannigfache Art beschäftigt. Ein Fischerdorf liegt nahe dabei.

67. Colombel.

3 F. 3 Z. h., 4 F. 2 Z. br. Auf Leinwand.

Diana kniet vom Bade sich trocknend am Ufer eines Baches, der in der Nähe einen Wasserfall bildet, hinter einem bewachsnen Felsstück. Ihre Nymphen verfolgen in der Ferne ein Reh.

68. Frank.

1 F. 8 Z. h., 2 F. 6 Z. br. Auf Holz.

Der Durchgang der Juden durchs rothe Meer. Die Juden stehen auf der linken Seite glücklich auf dem Trocknen. Moses gebietet den Wellen sich zu vereinigen. Unter dem vielen Volke ist unter anderm, die bekannte Raphael'sche Perlen-Madonna (Vièrge, dit à la Perle) als vorderste Gruppe angebracht.

69. Pfannenstiel.

4 F. 2 Z. h., 4 F. 10 Z. br. Auf Leinwand.

Allegorie auf die Eitelkeit. Eine weibliche in reiche Gewänder gekleidete Figur mit blosem Busen, sitzt vor einem Tische auf dem die grössten Kostbarkeiten: als Krone, Diadem, Perlenschnüre, Halsketten, Armbänder, schwere grosse goldne Gefässe und Schüsseln, Orden, Helm, Marschallsstab etc. und ein Spiegel, woraus der Tod sieht, stehen und liegen. In Lebensgrösse.

70. Goltzius.

3 F. 5 Z. h., 2 F. 7 Z. br. Auf Leinwand.

Judith steht vor einem Tische, das Schwert in der einen, den Kopf des Holofernes in der andern Hand, die Magd hinter ihr. Halbe Figuren in Lebensgrösse.

71. Nicol. Weiss.

2 F. 4 Z. h., 3 F. br. Auf Leinwand.

Landschaft mit dem heiligen Hubertus. Der Heilige kniet betend, vor dem ihm zwischen dem Geweih eines, nahe bei einem grossen Baume stehenden Hirsches erscheinenden Erlöser. Hinter ihm sein Pferd und ein ins Jagdhorn stossender Reiter. Ein Wald mit hohen Baumgruppen bildet den Mittelgrund. Am Fusse anmuthiger Berge und mit Burgen bebauter Felsen strömt ein Fluss einen kleinen Fall bildend und Mühlen treibend.

72. Rugendas.

1 F. 9 Z. h., 3 F. 4 Z. br. Auf Leinwand.

Schlachtstück. Im Vordergrunde Gefecht zwischen Reitern in Brustharnischen und Reitern in rothen Waffenröcken. Einige fallen, andere liegen zwischen gestürzten Pferden, verwundet am Boden. Im Hintergrund Getümmel.

73. Rugendas.

1 F. 9 Z. h., 3 F. 4 Z. br. Auf Leinwand.

Ein Offizier auf einem Schimmel giebt geharnischten Reitern, wie es scheint, Befehl zum Einhauen. Todte Pferde und Soldaten, wovon einer seiner Kleidung beraubt wird, liegen am Boden. In der Ferne Gefecht. Gegenstück.

74. G. Netscher, 1667.

4 F. 5 Z h., 3 F. br. Auf Leinwand.

Portrait eines vornehmen Herrn mit langem, auf die Schultern fallendem Haar, in schwarzer Tuchkleidung und schwarz seidenem Mantel. Er lehnt sich nachlässig, den einen Arm in die Seite gestützt, wider einen Säulenstumpf. Im Hintergrund ein Park, worin Statuen stehen. Kniestück in Lebensgrösse.

75. De Lattre.

1 F. 4 Z. h., 13 Z. br. Auf Kupfer.

Simson, in Delila's Schoose ruhend, wird von letzterer seiner Haare beraubt. — Bei Mondscheinbeleuchtung. Die Philister lauern hinter einem Säulenstumpf.

76. De Lattre.

1 F. 4 Z. h., 13 Z. br. Auf Kupfer.

Cimon im Gefängniss, eine eiserne Kugel am Fusse, wird von seiner Tochter ernährt, indem sie ihn an ihrer Brust trinken lässt. Eine Lampe steht auf einem Steinblock. An der Thüre lauschen die Kriegsknechte. Gegenstück.

77. Deutsche Schule, 1611.

1 F. 4 Z. h., 1 F. br. Auf Holz.

Portrait eines vornehmen Ritters in schwarzer Kleidung, weissem Stehkragen und schwerer Kette mit zwei Medaillons; mit weissem Haare und unten spitz gezogenem Bart.

78. Peter van Bloot (Bloth).

23 Z. h., 30 Z. br. Auf Leinwand.

In einer Art Scheune sitzt hinter einer Bank, auf hölzernem Stuhle eine Frau, schlummernd, die Hände unter der Schürze. Auf und um die Bank stehen und liegen grosse messingene Krüge und Kessel, Eier, in einem Korbe Aepfel, grosse Bütten, ein Bündel Holz etc. An einem Brett hängen an Nägeln, ein Häring und ein Stück Fleisch. Durch das grosse Thor der Scheune sieht man ein Dorf.

79. Ehrenberg.

1 F. 8 Z. h., 2 F. 3 Z. br. Auf Holz.

Das Innere einer gothischen Kirche. Vor einem wider einer Säule stehendem Altar lies't ein Priester Messe.

80. Saftleven.

4 Z. h., 7 Z. br. Auf Holz.

Zwischen Bergen kommt ein Fluss hervor. Am Ufer werden in ein Schiff Waaren eingeladen.

81. Saftleven.

4 Z. h., 7 Z. br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

82. Unbekannt.

7 Z. h., $5^1/_2$ Z br. Auf Kupfer.

Bei einem, hinter einem Tische sitzenden alten Manne kauft eine junge Dame Perlenschnüre und Vorstecknadel. Auf dem Tische liegen viele Antiquitäten und Schmucksachen. Das Zimmer ist mit Menschen gefüllt.

83. Joh. Bapt. Vanloo.

2 F. 6 Z. h., 2 F. br. Auf Leinwand.

Odalisque auf seidnen Polstern nachlässig ruhend, spielt auf einer Mandoline. Ein Blumenstraus steht neben ihr auf einem Tischchen.

84. Geldern.

2 F. 1 Z. h., 1 F. 7 Z. br. Auf Leinwand.

Portrait einer Dame. In dem, auf die Schultern fallenden Haar: Perlenschnüre und Schwungfeder.

85. Unbekannt.

10 Z. h., 9 Z. br. Auf Leinwand.

Grabdenkmahl zwischen Bäumen und Ruinen.

86. Unbekannt.

10 Z. h., 9 Z. br. Auf Leinwand.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

87. Nach Elsheimer.

$6^1/_2$ Z. h., 9 Z. br. Auf Kupfer.

Im Vordergrund einer baumreichen Landschaft am Ufer eines Flusses steht der Teufel und will Christus versuchen aus Steinen Brod zu machen.

88. Casp. Dughet, genannt Poussin.

3 F. 3 Z. h., 4 F. 6 Z. br. Auf Leinwand.

Grosse heroische Landschaft. In der Nähe eines, am Fusse hoher Bäume, nach einem Flusse sich hinziehenden Weges steht ein Grabmahl, um welches weinende Frauen, Männer und Kinder sitzen und stehen. Hohe Berge und eine Stadt liegen über dem Flusse.

89. Barth. Breenberg.

1 F. 5 Z. h., 2 F. 7 Z. br. Auf Holz.

Längs einem Felsen, auf dessen Gipfel ein römischer Tempel steht, zieht ein Fluss, einen Sturz bildend, nach einer anmuthigen, reichen, von, sanften Wellen bildeten Bergen begrenzten Ebene. Nahe beim Tempel stürzt, mit einer Bräcke überbaut, ein Wasserfall dem Flusse zu. Schöne Baumgruppen ziehen sich auf dem Felsen entlang. Vorn ist eine Heerde im Begriff durch's Wasser zu gehen.

90. Kneller.

2 F. 1 Z. h., 1 F. 7 Z. br. Auf Holz.

Bildniss eines jungen Mannes mit langem, lockigem Haar. Nach rechts gewendet.

91. Unbekannt.

6 Z. h., 9 Z. br. Auf Leinwand.

Winterlandschäftchen. In dem breiten längs den hohen Mauern einer Stadt hinziehenden Graben belustigen sich eine Menge Leute mit Schlittschuhlaufen und Schlittenfahren. Das nahe Ufer, sowie die Mauer sind mit Zuschauern besetzt.

92. Jacob Jordaens.

1 F. 9 Z. h., 2 F. 3 Z. br. Auf Leinwand.

Raub des jungen Bacchus. Wilde, bärtige Gesellen, haben das Kind, welches einen Weinlaubkranz um den Kopf hat und ein Glas in der Hand, auf ihren Schultern und Aermen und eilen damit einem naheliegenden Schiffe zu.

93. Nils Pimont (Opgems).

1 F. 7 Z. h., 2 F. 2 Z. br. Auf Leinwand.

Ein Weg führt, längs einem Flusse, an einer römischen Ruine vorüber einer Stadt zu. Eine Heerde wird auf demselben dem Vordergrund zu getrieben. Das Bild ist warm beleuchtet.

94. Christ. Stöcklein.

6 Z. h., 4 Z. br. Auf Holz.

Architekturstückchen. Ueberreste eines grandiosen römischen Gebäudes.

95. Christ. Stöcklein.

6 Z. h., 4 Z. br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

96. Unbekannt.

5 Z. h., 7 Z. br. Auf Carton.

Drei zechende und rauchende Bauern an einem Tische.

97. Verendael.

2 F. 5. Z. h., 2 F. br. Auf Leinwand.

Auf einem Tische steht ein Blumenglas und in demselben schön gruppirt ein Straus, aus Rosen, gefülltem Mohn, Winden u. s. w. bestehend. Sehr fein und zart ausgeführtes mit brillanten Farben gemaltes Bild.

98. Unbekannt.

1 F. h., 1 F. 2 Z. br. Auf Kupfer.

Bei einer italienischen Ruine, vor der ein Obelisk steht, sind viele Bauern versammelt: tanzend, lagernd, zu Pferde und mit Eseln.

99. Unbekannt.

1 F. h., 1 F. 2 Z. br. Auf Kupfer.

Auf einem zugefrornen Canal, an dem mehrere Dörfer liegen, belustigen sich Bauern mit Schlittschuhlaufen und Schlittenfahren. Gegenstück.

Den 17. Juli.

100. Unbekannt. (Elsheimer's Manier).

1 F. h., 1 F. 6 Z. br. Auf Holz.

In einer baumreichen Landschaft von einem Fluss durchzogen, ruhen Faunen. Einer derselben ist auf einen Baum gestiegen um eine Nymphe am andern Ufer zu beobachten.

101. Stella.

5 F. 5 Z. h., 4 F. 8 Z. br. Auf Leinwand.

Abraham dem die 3 Engel die Geburt eines Sohnes verkünden. Er liegt anbetend vor ihnen auf den Knieen. Seine Frau unter der Thüre lauschend, lächelt über die Verheissung.

102. Maevius.

4 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Rheinansicht.

103. Maevius.

4 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Waldgegend.

104. Maevius.

4 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Rheinansicht.

105. Maevius.

4 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Ein Dörfchen im Vordergrund.

106. Maevius.

4 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Rheinansicht. Die Pfalz.

107. Maevius.

4 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Ein am Wasser liegendes Dörfchen.

108. Maevius.

4 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen mit einem am Wasser liegenden Weiler.

109. Deutsche Schule, 1629.

9 Z. h., 7 Z. br. Auf Kupfer.

Portrait eines Mannes in schwarzer Kleidung, röthlichem Haar und Bart, in einer Hand eine Nelke in der andern den Handschuh haltend.

110. Stöcklein.

4 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Kleine Architektur.

111. Unbekannt.

3 Z. h., 4 Z. br. Auf Holz.

Frühling. Mädchen stehen im Wasser und angeln. Ein junger Mensch umarmt eins derselben.

112. Unbekannt.

3 Z. h., 4 Z. br. Auf Holz.

Sommer. 2 Paar junge Leute auf einem Hügel sich umarmend und küssend.

113. Unbekannt.

3 Z. h., 4 Z. br. Auf Holz.

Herbst. Ein junger Mann steht auf einer Leiter und umarmt von da aus ein nahestehendes Mädchen. Ein anderes Paar küsst sich.

114. Unbekannt.

3 Z. h., 4 Z. br. Auf Holz.

Winter. Im Zimmer nahe bei einem Camine spielen junge Leute Karten. Vier Bildchen aus der Zeit und in der Art Bouchers.

115. Helmbrechts.

1 F. h., 8 Z. br. Auf Holz.

Mariä Verkündigung. Vor einem Gebetpult knieend erscheint ihr der Engel von kleinen Engelchen umschwebt und über ihm der heilige Geist in Gestalt der Taube.

116. Unbekannt. (Mannskirsch.)

10 Z. h., 1 F. 2 Z. br. Auf Leinwand.

Schweitzerlandschaft. Zwischen Felsen stürzt ein Wasserfall herab über den eine Brücke geht. Dahinter ein hoher Berg. Eine Sennhütte steht am Ufer.

117. Maevius.

4 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. An einem Weg liegt auf der einen Seite ein Dörfchen, Wald auf der andern.

118. Maevius.

4 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Ruine am Ufer. Gegenstückchen.

119. Schövärdts.

2 F. 8 Z. h., 3 F. 10 Z. br. Auf Leinwand.

Zollhaus bei Antwerpen, Der vor demselben am Ufer des Canals hinziehende Weg und Platz ist reich durch viele auf die verschiedenste Weise beschäftigte Personen, Wagen, Reiter, Heerden etc. belebt; besonders macht sich ein Wagen von dem Waaren abgeladen werden, und der von vielen Menschen umstanden wird, zwei Herren aus der Stadt, die mit einem Juden um einen Ochsen handeln, kegelspielende Jungen, eine von Herren und einer Frau umstandene Obst- und Gemüsehändlerin, bemerklich. Auf dem Canal sind mehrere Schiffe. In der Ferne sieht man die Stadt liegen. Mit Leichtigkeit behandelt, die Figuren sehr wahr und voll Leben.

120. Franz Floris.

2 F. 8 Z h., 3 F. 8. Z. br. Auf Holz.

Susanna auf dem Rand eines Basin's sitzend, weist die Bewerbungen des einen Alten zurück. Der Andere kömmt ihr von der linken Seite, bei einer Wasser ausgiessenden Figur, nahe.

121. Richard.

12 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Ein Eremit mit weissem Bart und brauner Kutte sitzt vor einem mit grüner Decke bedeckten Tisch einen Rosenkranz in der Hand und aus einem Buche betend. Vor ihm ein altes Buch, Kreuz, Lampe und Todtenkopf.

122. Querfurt.

1 F. h., 1 F. 4 Z. br. Auf Kupfer.

Lager. Vor Zelten halten 3 Reiter, von denen einer auf einem schwarzgefleckten Schimmel schmunzelnd mit einem Bauernmädchen redet. Unter dem Zelte umarmt einer ein solches.

123. Querfurt.

1 F. h., 1 F. 4 Z. br. Auf Kupfer.

Zwei Herren und eine Dame zu Pferd, mit Falken auf den Händen, halten im Park in der Nähe einer Fontaine.

124. Fr. von Hamilton.

13 Z. h., 18 Z. br., Auf Leinwand.

Ein Silber-, ein Gold-Fasan und zwei Junge in einer Landschaft am Fuse eines Baum's.

125. Wynants, 1651.

5 F. 1 Z. h., 4 F. 3 Z. br. Auf Leinwand.

Freier Platz im Walde. Zwei hohe, ihre Wurzeln weitausstreckenden Bäume stehen im Vordergrunde, von Farrenkräutern und Waldpflanzungen umstanden. An ihrem Fusse vorbei windet sich durch hügeliges Terrain ein Weg, an welchem Jäger sich niedergestreckt, bei ihnen steht ein Reiter mit Jagdhorn und mehreren Hunden. Ein seichtes, klares Waldwasser fliesst vorüber, im Vordergrund mit Wasserpflanzen und Moos malerisch bewachsen. Der Platz ist rings mit Wald umzogen, der an seinen Enden reitzende Baumgruppen bildet. Ueber die entfernteren Bäume weg, sieht man in eine anmuthige Landschaft, die durch entfernte im zärtsten Blau schimmernde Berge begrenzt wird. Die ruhigste, wärmste Stimmung herrscht im diesem Bilde.

126. Primavesi.

10 Z. h., 14 Z. br. Auf Leinwand.

Mondscheinlandschaft. Eine Frau fährt in einem Kahne über einen Fluss, dessen flache Ufer mit Wald und Gebüsch bewachsen sind.

127. Primavesi.

10 Z. h., 14 Z. br. Auf Leinwand.

Aus einem Wald kommt ein Bach hervor, im Vordergrund bei grossen Steinblöcken einen Wasserfall bildend. Gegenstück.

128. Cayl.

3 Z. h., 6 Z. br. Auf Kupfer.

In einem Korbe allerlei Früchte, als: Aepfel, Trauben, Melone, Birnen etc.

129. Cayl.

3 Z. h., 6 Z. br. Auf Kupfer.

Derselbe Gegenstand und Gegenstück.

130. Brand.

5 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Zwei holländische Bauern, wovon der eine Branntwein aus einer Schale probirt.

131. Brand.

5 Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Zwei holländische Bauern. Der Eine seine Pfeife stopfend, der Andere einen Krug im Arm haltend. Gegenstück.

132. Unbekannt. (Manier von Greuzl.)

10 Z. h., 9 Z br. Auf Holz.

Einem jungen Menschen operirt ein Doctor mit Brille in rothem Rock etwas am Arme. Ein kleines Mädchen steht betend dabei.

133. Seekatz.

12 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Ein Eremit kniet betend unter einem Gewölbe, vor einem Cruzifix, vor dem ein Buch und Todtenkopf steht. Ein Anderer kömmt mit einem Sack auf dem Rücken zurück.

134. Seekatz.

12 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Ein Eremit lies't sitzend aus einem Buche neben ihm auf einem Altar ein Muttergottesbildchen. Gegenstück.

135. Van Bredal. (In Breughels Manier.)

12 Z. h., 18 Z. br. Auf Holz.

Ein Fluss zieht zwischen waldigen Bergen an einer Mühle vorbei. Ein Weg führt nach demselben, im Vordergrund an einem grossen Baume vorbei, aus dem Walde herauskommend und ist mit Personen belebt.

136. Cornelius von Harlem.

12 Z. h., 16 Z. br. Auf Holz.

Auf einer Wiese unter bemoosten Bäumen schlafen drei nackte Nymphen in reizenden Stellungen. Faunen belauschen sie.

137. Furich. (Bezeichnet IA SONIE).

14 Z. h., 19 Z. br. Auf Holz.

Kühe, Schaafe und eine Ziege bei einem grossen Thore. Eine der Kühe wird von einer Frau gemolken.

138. Van Kessel.

12 Z. h., 17 Z. br. Auf Leinwand.

Hahnen, Gänse, Welsche etc. auf einem Platz am Ufer eines Teichs, in welchem ebenfalls Wasservögel umherschwimmen.

139. Courtois.

11 Z. h., 14 Z. br. Auf Holz.

Bei einem grössern Gebäude macht ein Fluss einen Wasserfall und eine Heerde zieht neben einem grossen, dicken Baume vorbei. Ein auf einem grossen Felsstück sitzender Mann angelt.

140. Nach Jacob Ruysdael.

1 F. 7 Z. h., 2 F. 6 Z. br. Auf Holz.

Zwischen sanften Abdachungen, die theils bebaut, theils mit Bäumen bewachsen sind, zieht ein Canal dahin. Im Vorgrunde nahe bei grossen Bäumen eine mit Stroh gedeckte Hütte an die ein Kornfeld stösst. Ein Mann, ein Bündel Holz auf den Schultern, geht mit seinem Hunde auf dem Wege.

141. Mignon.

3 F. h., 2 F. 4 Z. br. Auf Leinwand.

Ein grosser prächtiger todter Hahn, an einem Beine an einem Nagel befestigt, hängt in einer Nische; mit dem Halse auf dem, in derselben stehenden Marmortische liegend. An seinem herabhängenden Beine hängen an Kordeln verschiedene kleinere Wald- und Singvögel. In der Nische sind noch einige Schrotbüchsen befestigt; an der Decke Spinnengewebe. Vortreffliches Bild dieses Künstlers, unbeschreiblich fein, naturgetreu, in den brillantsten Farben behandelt.

142. Van der Värt.

2 F. 9 Z. h., 2 F. 9 Z. br. Auf Leinwand.

Nach einem Regen ziehen auf einer, von Bäumen beschatteten, an Bauernhäusern hinziehenden, auf der andern Seite von einem Canal eingeschlossenen Landstrasse, Reiter, Wanderer und eine Heerde. Ein Mann fährt mit seinem Schiebkarren aus einem hölzernen Hofthor. Pfützen stehen auf der Strasse.

143. Italienisch. (Nach Titian?)

5 F. h., 3 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Maria, Joseph und ein Heiliger in rothem Untergewand verehren das auf dem Gewande der Maria, von Engeln umgebene Christuskind. Zwei oben schwebende Engel halten eine Bandrolle.

144. Gonzalez Coques.

7 Z. h., 11 Z. br. Auf Kupfer.

Kaiser Karl V., zu Pferd, umgeben von 7 vornehmen Cavalieren in spanischer Tracht, gefolgt von seiner Dienerschaft, reitet auf den Reichstag zu Worms.

145. Unbekannt.

1 F. 3 Z. h., 1 F. br., Auf Kupfer.

Orpheus an einer Felsenwand nahe beim Meere sitzend, sieht begeistert gen Himmel, in der rechten Hand eine Geige, die Linke, mit dem Bogen, erhoben.

146. Ermels.

2 F. 6 Z. h., 3 F. 3 Z. br. Auf Leinwand.

Zwischen hohen Bäumen stehen italienische Ruinen, bei denen ein Paar Ziegen und Schaafe weiden; dabei sitzt ein Knabe. An ihnen vorüber zieht ein Weg, auf dem 2 Maulesel und ihre Treiber, der Eine dem Hinter- der Andere dem Vorgrund zuziehen, hohe Berge bilden den Hintergrund.

147. Leonhard Bramer.

1 F. 4 Z. h., 2 F. br. Auf Holz.

In der Nähe römischer Ruinen findet ein Mann in reicher orientalischer Kleidung, begleitet von einer Frau, die Leich-

nahme zweier Männer. Ein Diener beleuchtet die Gruppe mit einer Fackel. Wie sich aus dem Jammer des Mannes wie der Frau schliessen lässt, sind die Ermordeten deren Söhne.

148. Junker. 1765.

10 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Ein Alchymist vor einem Tisch, auf dem, so wie auf dem Boden Bücher und alte Folianten liegen, sitzend und lesend. Hinten brennt ein Diener etwas in einem Tiegel.

149. Junker, 1765.

10 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Ein Arzt besieht an einem Tisch stehend Urin in einem Glase. Eine hinten stehende Frau mit Kind scheint mit Angst seinen Ausspruch zu erwarten. Gegenstück.

Den 20. Juli.

150. Van der Meilen.

1 F. 6 Z. h., 2 F. br. Auf Leinwand.

Winterlandschaft. Zwischen Hügeln stehen mehrere Hütten, darunter ein Wirthshaus nahe bei einem Graben. Alles ist weiss beschneit. Mehrere Bauern stehen auf dem Platz zwischen den Hütten und dem Graben.

151. Nach A. van der Neer.

8 Z. h., 11 Z. br. Auf Holz.

Canal: an dessen flachen Ufern, zwischen Bäumen, Städte, Dörfer, Windmühlen. Der Mond steht halb hinter dunkeln Wolken, mit denen der Himmel bedeckt ist und spiegelt sich vorn im Wasser, wo ein Mann fischt.

152. Van der Werff.

1 F. 4 Z. h., 1 F. 1 Z. br. Auf Leinwand.

Ein nacktes Frauenzimmer steht vor einem Bette, mit seidnen Vorhängen in dem man einen Mann schlafend liegen sieht. Am Fusse des Bettes liegen auf einem Tischchen Turban mit Krone und ein Schwert. Hinter einem Vorhang in der Ecke sieht ein junger Mann in spanischer Kleidung hervor.

153. Kierings.

5 F. 4 Z. h., 4 F. 3 Z. br. Auf Leinwand.

Grosse, wilde Landschaft. In einem dichten Wald verfolgen Reiter und Jäger mit Windhunden einen Hirsch, der zwischen einer mächtigen, hohen, starkbelaubten, knorrigen Eiche und mehreren dichtbeisammenstehenden dicken Buchen, hindurchspringt. Ueppiges Moos, Farrenkräuter und gross blättrige Pflanzen umziehen malerisch die weitherausragenden Wurzeln der Bäume.

154. Peter le maire Toussaint.

2 F. 4. Z. h., 3 F. 10 Z. br. Auf Leinwand.

Der bethlehemische Kindermord. Auf einem grossen, von grossartigen, im römischen Style aufgeführten Gebäuden, umschlossenen Platze, geschehen die entsetzenden, auf dem Bilde durch viele Gruppen, in, dem Gegenstand entsprechender Weise dargestellten Gräuelscenen. Obelisken, Pferdebändiger auf Piedestalen stehen auf dem Platze.

155. Unbekannt. (A. K. bezeichnet).

1 F. h., 11 Z. br. Auf Holz.

Gewitter. Eine Bauersfrau eilt auf einem Wege bei einer vom Sturm bewegten Pappel vorbei. Hohe Felsen und Berge im Vor- und Mittelgrund.

156. Unbekannt. (A. K. bezeichnet).

1 F. h. 11 Z. br. Auf Holz.

Der Mond steht hinter einem Berge und schimmert in einen Wasserfall, den ein aus den Bergen herkommender Bach, vornen bildet. Ein Weg zieht daran hin, an Felsen einem Walde zu. Gegenstück.

157. Unbekannt. (Französische Schule.)

11 Z. h., 2 F. 4 Z. br. Auf Leinwand.

Venus auf einer Wolke ruhend, umgeben von den Grazien und Amor, bittet den Neptun, der auf seinem Wagen sitzt, den Dreizack in der Hand, und umgeben von Meergöttern, um günstigen Wind für den Eneas. Aus der Zeit und in der Art Boucher's.

158. Unbekannt.

14 Z. h., 10 Z. br. Auf Leinwand.

Ein breiter Strom zieht bei einem Schlosse, von einem Park und Garten umgeben, und einigen andern Gebäuden hin. In einer Fähre fahren Wagen und Menschen über.

159. P. Bout & Bondemge.

2 F. h., 2 F. 10 Z. br. Auf Leinwand.

Im Vordergrund einer offenen Gegend, an der an einer Seite Berge hinziehen, rasten bei einem antiken Brunnen, Jäger und eine Dame mit einem Falken auf der Hand, theils ihre Pferde tränkend, theils die Hunde fütternd, umgeben von Bauern und Falkenträgern, im reichen Costüm der zweiten Hälfte des 17ten Jahrhunderts gekleidet. Die warme, im milden Duft erscheinende, anmuthige Landschaft mit den wahren, lebendigen Figuren machen dies Bild sehr anziehend.

160. Valegrand Vaillant.

3 F. 11 Z. h., 2 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Ein junger Mensch zeichnet einen auf einem Tische stehenden Gypskopf. Neben steht eine Schachtel mit den nöthigen Zeichenrequisiten.

161. Hamilton.

1 F. 4 Z. h., 1 F. br. Auf Holz.

Pflanzen und Schwämme bei einem Steine im Wald, unter denen eine Schlange hervorkömmt. Eine todte Kröte liegt dabei. Schmetterlinge und Insekten umflattern die Blüthen.

162. Hamilton.

1 F. 4 Z. h., 1 F. br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

163. Verboom.

14 Z. h., 1 F. 7 Z. br. Auf Holz.

Längs einem Walde zieht sich ein Fluss hin. Aus einem Nachen wird ein Korb mit Hühnern einer am Ufer stehenden Frau gereicht.

164. Bonaventura Peters.

2 F. h., 2 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Stürmische See. 2 Schiffe suchen in einer Felsenbucht anlegen zu können. In einiger Entfernung kämpft ein Schiff mit den Wellen. Schwere, zerrissene Wolken bedecken den Himmel.

165. Tamm.

3 F. 11 Z. h., 3 F. 2 Z. br. Auf Leinwand.

Verschiedene ausländische Vögel hängen und liegen um und auf einem grossen Steine mit Figuren von halberhabner Arbeit. Eine rothe Tasche liegt auch dabei.

166. Tamm.

3 F. 11 Z. h., 3 F. 2 Z. br. Auf Leinwand.

Ein weisser und ein gewöhnlicher Hase umgeben von Jagd-, Wald- und Singvögeln liegen und hängen bei einem grossen Steine. Gegenstück.

167. Peter Snyers.

4 F. 3 Z. h., 3 F. 5 Z. br. Auf Leinwand.

Ein alter Bauer steht in der rechten Hand einen Hasen in der linken einen schweren Stab haltend bei einem Steine, auf dem ein Korb mit Trauben und Geflügel steht.

168. Christ. Seybold.

1 F. 7 Z. h., 1 F. 4 Z. br. Auf Leinwand.

Kopf einer alten Dame.

169. Christ. Seybold.

1 F. 7 Z. h., 1 F. 4 Z. br. Auf Leinwand.

Kopf eines ältlichen Mannes mit einer Mütze von Seehundsfell auf dem Kopf. Gegenstück.

170. Vinkenboom.

1 F. 4 Z. h., 2 F. 11 Z. br. Auf Holz.

Zwischen Bäumen liegt zu beiden Seiten eines Flusses ein Dorf mit einer am linken Ufer stehenden grossen Burg. Der zu derselben führende Weg theilt sich vornen. Die ganze Landschaft ist mit vielen Figuren, meist in rothen Gewändern, belebt.

171. Van Asch.

14 Z. h.. 15 Z. br. Auf Holz.

Flache Landschaft von Wald- und Fruchtbäumen durchschnitten, zwischen denen man ein Dörfchen liegen sieht. Bei einer vorn stehenden grossen Eiche führt ein Weg vorüber, auf dem ein Mann einen Esel treibt.

172. Wynants.

2 F. 3 Z h., 2 F. 9 Z. br. Auf Leinwand.

Von einer mit schönen, hohen Bäumen bepflanzten Anhöhe aus gesehen, öffnet sich dem Blicke eine von sanften Gebirgen begrenzte Ebene, von Hügeln, Fruchtbäumen und dazwischen liegenden Dörfern durchzogen. Die Abendsonne wirft Streiflichter zwischen den auf der Anhöhe stehenden Bäumen durch. Ein seichtes, sumpfartiges Wasser am Fusse eines entlaubten herrlichen Baumstammes mit Gebüsch, Schling- und Wasserpflanzen umwachsen, bildet den Vorgrund. In dem Wasser stehende Mädchen, die Rohr geschnitten haben, bilden die Staffage.

Leicht und geistvoll, in der, diesem vortrefflichen Künstler eignen Weise behandelt, voll Wärme, Anmuth und poetischer Stimmung, gehört dieses Bild zu den ersten Zierden dieser Sammlung.

173. Nic. Berghem.

13 Z. h., 22 Z. br. Auf Holz.

Ducrh ein seichtes Wasser zieht eine Heerde. Ein Mann auf einem Schimmel steht noch im Wasser, und lässt sein Pferd saufen, während ein Anderer von Kühen gefolgt einer bewachsnen Anhöhe hinaufreitet. Eine Frau mit einem Kind auf dem Arm geht ebenfalls durchs Wasser.

174. Wagner. (Pendant zu No. 303)

13 Z. h., 1 F. 7 Z. br. Auf Kupfer.

Ein Wasserfall stürzt aus hohen Bergen, kömmt bei einem grossen Baume vorbei. In der Ferne ein Fluss von Bergen umgeben.

175. Dirk van Bergen.

13 Z. h., 1 F. 7 Z. br. Auf Holz.

Eine Kuh umgeben von Schaafen und Ziegen ruht am Fusse eines Hügels von dessen Gipfel sich eine Felswand erhebt. Etwas weiter vornen steht eine weisse Kuh. Auf dem Hügel sitzt eine Frau bei einigen Schaafen und spielt mit ihrem Hund. Bergige Landschaft und Wasserfall.

176. Philipp Wouwermann.

13 Z. h., 1 F. 5 Z br. Auf Holz.

Landstrasse längs einem Canal. Bei, einem zum Zug eines vorn liegenden Schiffs bestimmten braunen Pferde, welches ein Knabe im Begriff ist einzuspannen, reitet ein Herr mit Federhut und ledernem Collet, gefolgt von einer Dame in gelbem Kleid, vorbei, von einem Knaben angebettelt. In der Nähe baden einige Männer. Der hinter dem Schiffspferd stehende Knabe, lacht schalkhaft, den Kopf wegwendend, über die Verlegenheit der Dame. Auf der andern Seite ist die Strasse mit Weidenbäumen bepflanzt. Auf dem Canal liegen etwas entfernter Schiffe bei einem Dorfe.

Dieses geistreiche Bild, von der frischsten, klarsten und durchsichtigsten Färbung, nirgends nachgedunkelt, aus der Blüthezeit des grossen Künstlers; gehört ebenfalls zu dem Vorzüglichsten, was diese Sammlung aufzuweisen hat.

177. Van der Velden.

15 Z. h., 18 Z. br. Auf Holz.

Eine Heerde Kühe und Schaafe ruht an einem kleinen Wasser, in der Nähe eines ein Thor bildenden Felsens, unter dem der Hirt seinen Hund streichelnd, mit einem andern spricht.

178. Van Kessel (Gegenstück zu No. 137).

1 F. h., 1 F. 5 Z. br. Auf Leinwand.

In einem Hofe vielerlei Hausvögel, als Hühner, Enten, Welsche, Pfauen etc.

179. Courtois (Gegenstück zu No. 139).

11 Z. h., 14 Z. br. Auf Holz.

Ueber ein reissendes Wasser führt eine Holzbrücke über die eine Heerde zieht nach einer grossen italienischen Ruine. Oval.

180. Kraus.

1 F. 7 Z. h., 1 F. 2 Z. br. Auf Leinwand.

Ein kleines Mädchen in einer Landschaft stehend spielt auf einer Leyer.

181. Kraus.

1 F. 7 Z. h., 1 F. 2 Z. br. Auf Leinwand.

Ein Knabe spielt auf der Geige. Gegenstück.

182. Van der Beut.

1 F. 1 Z. h., 1 F. 6 Z. br. Auf Leinwand.

Im Vorder- sowie im Mittelgrund italienische Gebäude und Ruinen. Die Sonne geht hinter blauen Bergen unter. Auf dem Wege werden zwei Reiter von einem Ziegenhirten zurechtgewiesen.

183. Morgenstern, 1784.

10 Z. h., 8 Z. br. Auf Holz.

Portrait eines Mannes mit Hut und gelbem Tuchmantel in einer mit schwarzem Marmor bekleideten Oeffnung stehend.

184. Peter Neefs.

1 F. h., 1 F. 5 Z. br. Auf Holz.

Inneres einer Kirche durch Lichter erleuchtet. Ein Geistlicher verlässt gefolgt von einigen Cavalieren dieselbe.

185. Dorn.

1 F. h, 10 Z. br. Auf Holz.

Ein Philosoph in brauner Kutte und weissem Bart und Haar, in einer Höhle sitzend, lies't aus einem grossen Folianten.

186. Schütz, Vater.

14 Z. h., 17 Z. br. Auf Holz.

Reiche, gebirgige mit vielen Figuren, Reiter, Schiffen belebte Landschaft zu beiden Seiten eines Stroms an dem viele Städte, Burgen etc. liegen. Die Motive der Rheingegend dazu benutzt.

187. Schütz, Vater.

14 Z. h., 17 Z. br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand. Auf einer, über eine Brücke nach einer Stadt und von da auf einen hohen Berg sich schlängelnde Strasse, zieht eine Heerde. Gegenstück.

188. Nach Mieris.

7 Z. h., 4½ Z. br. Auf Holz.

Ein kleiner Knabe in geblümtem Schlafrock, in der Hand ein Brödchen, sitzt neben einem Käfig. Ein Hündchen sitzt dabei. Oben rundes Bildchen.

189. Unbekannt.

3 F. 4 Z. h., 4 F. 5 Z. br. Auf Leinwand.

Venus auf einem Bette liegend, lässt sich von einem jungen Faun Streiche geben.

190. Jean Both.

3 F. 9 Z. h., 4 F. 3 Z. br. Auf Leinwand.

Zwischen hohen Bergen und dem sich zwischen ihnen hinwindenden Flusse geht die Strasse bei einem mit einer schönen Baumgruppe bewachsenen Felsstücke sich um die Ecke biegend nach einer Stadt. Maulthiere und Wandrer ziehen ihr entlang. Eine Frau ruht auf einem Steinblocke. Warme Beleuchtung.

191. Franz Floris.

3 F. 3 Z. h., 4 F. 3½ Z. br. Auf Holz.

Leda auf einem Bette liegend und der Schwan. Amor steht neben ihr.

192. Abshoven.

3 F. h., 4 F. 1 Z. br. Auf Leinwand.

Hohe gewölbte Wachstube aus der Zeit des dreissigjährigen Kriegs. Kartenspielende, rauchende und trinkende Kriegsknechte um einen Tisch im Vorgrunde und in einem Nebenzimmer noch andere um ein Camin. Fahnen, Pauken, Helme, Brustharnische, Trompeten, Sättel, Pulverfässer und Kugeln, ein Mörser, Gewehre etc. stehen und hängen an den Wänden oder liegen am Boden umher.

193. Grief.

5 Z. h., 8 Z. br. Auf Holz.

Hase und Geflügel bei einem Baume im Wald liegend.

194. Grief.

5 Z. h., 8 Z. br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

195. Van Oss.

5 Z. h., 8 Z. br. Auf Holz.

Boote bei ruhiger See.

196. Van Oss.

5 Z. h, 8 Z. br. Auf Holz.

Boote bei bewegter See. Gegenstück.

197. P. Brill & Rottenhammer.

5½ Z. h., 9 Z. br. Auf Kupfer.

Diana nebst 2 Nymphen badend in einem Basin bei einer Fontaine, verwandelt den Actäon in einen Hirsch.

198. Saddeler.

7 Z. h., 5 Z. br. Auf Kupfer.

St. Antonius in brauner Kutte liest in einem Buche, einen Rosenkranz in der Hand.

199. Unbekannt.

6½ Z. h., 8½ Z. br. Auf Holz.

Zug geharnischter Reiter, die Bagagewagen nachziehen.

200. Unbekannt.

6½ Z. h., 8½ Z. br. Auf Holz.

Geharnischte Reiter halten bei einem Baume, ein Heereszug zieht vorüber. Gegenstück.

Den 21. Juli.

201. Georg Flegel.

9 Z. h., $5^1/_2$ Z. br. Auf Holz.

Blumen stehen in einem rothen Topfe, dabei ein Ring, ein Frosch, ein Kelch und zwei Birnen.

202. Ostade.

$6^1/_2$ Z. h., 5 Z. br. Auf Holz.

Ein alter Schuhflicker steckt mit einem Span ein Licht, das ein Mädchen in der Hand hat, an.

203. Palamedes.

1 F. 7 Z. h., 2 F. 3 Z. br. Auf Holz.

Reitergefecht. Reiter greifen Fussvolk an. Einer stürzt getroffen vom Pferde, während ein Anderer die Pistole nach einem mit dem Speere nach ihm stossenden Soldaten abfeuert. Todte und verwundete Reiter und Pferde liegen am Boden. Einige jagen dem nahe vorbeifliessenden Flusse zu.

204. D. de Heem.

1 F. 6 Z. h., 1 F. 11 Z. br. Auf Holz.

Auf einem Tische liegen schön gruppirt, Trauben, eine aufgeschnittene Melone, Austern, ein Zweig mit mehreren Orangen, auf Tellern ein Seekrebs und eine halbgeschälte Zitrone. Dabei steht ein halbgefülltes Glas Wein, in dem sich das Fenster spiegelt.

205. Agricola.

13 Z. h., $17^1/_2$ Z. br. Auf Holz.

Gebirgige italienische Landschaft. Eine Hochebene mit mehreren Städten, von der ein Wasserfall in's Thal stürzt. Tanzende Bauern sind im Vordergrund.

206. Agricola.

13 Z. h., $17^1/_2$ Z. br. Auf Holz.

Italienische Landschaft. Bei hohen Bäumen steht eine Capelle, wo ein Priester Messe liest. Im Hintergrund erheben sich über einem Wald hohe Berge.

207. Unbekannt. (Joncker).

10 Z. h., 12 Z. br. Auf Holz.

Ein Bauernhof in dem mehrere Kinder spielen, zur Täuschung mit einem Brett an dem ein Briefcouvert hängt, bedeckt.

208. Maevius.

3 Z. h. 4 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen.

209. Maevius.

3 Z. h., 4 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen.

210. In der Manier von Schütz (Vater).

10 Z. h., 10½ Z. br. Auf Holz.

Flussgegend nach Rheinmotiven.

211. In der Manier von Schütz, (Vater).

10 Z. h., 10½ Z. br. Auf Holz.

Aehnlich dem vorhergehenden und Gegenstück.

212. Breughel.

1 F. h, 2 F. 3 Z. br. Auf Holz.

Holländisches Wirthshaus. Ein vornehmer Herr sitzt nebst einem Bauer und Frau am Tische. Ein anderer Bauer bringt jubelnd einen vollen Krug. Beim Feuer sitzt eine ihr Kind stillende Bauersfrau und eine Dame sich wärmend. Hühner und Katzen hüpfen und liegen auf den Bänken und am Boden.

213. Unbekannt.

7 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen.

214. Unbekannt.

7 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Gegenstand zur vorhergehenden No.

215. Unbekannt.

7 Z. h., 10 Z. br. Auf Kupfer.

Landschäftchen mit Felsenruinen und Flussansicht.

216. Unbekannt.

7 Z. h., 10 Z. br. Auf Kupfer.

Aehnlich dem vorhergehenden und Gegenstück.

217. Alberto Carlieri.

3 F. 4 Z. h., 5 F. 1 Z. br. Auf Leinwand.

Grosses Gewölbe im grossartigen italienischen Style mit Säulen und Figuren geziert. Achilles unter den Mädchen versteckt, entdeckt sich, indem er nach Helm und Schwert greift, während die Mädchen den Schmuck vorziehen, dem Ulisses.

218. Alberto Carlieri.

3 F. 4 Z. h., 5 F. 1 Z. br. Auf Leinwand.

Unter einem ähnlichen Gebäude verehrt Salomo, umgeben von seinen Weibern, opferbringend den Götzen. Gegenstück.

219. Hamilton.

8 Z. h., 11 Z. br. Auf Leinwand.

Eine Schnepfe auf einem Hügelchen nahe beim Walde stehend.

220. Hamilton.

8 Z. h., 11 Z. br. Auf Leinwand.

Eine im Wasser schwimmende Ente.

221. Bechthold.

8 Z. h., 10 Z. br. Auf Leinwand.

Ein Frosch, eine Schnecke und ein Schmetterling bei Kräuter und Pflanzen.

222. Carlo Dolci.

3 F. 4 Z. h., 2 F. 6 Z. br. Auf Holz.

Heilige Katharina mit verklärtem gen Himmel gerichtetem Blick. Die rechte Hand auf den Busen legend, hat sie in der linken das Schwert. Halbe, lebensgrosse Figur.

223. Leonardo da Vinci, Schule.

2 F. 9 Z. h., 3 F. 10 Z. br. Auf Holz.

Die Familie des Ritters Caponi zu Mailand, bestehend aus ihm, seiner Frau, 4 Kindern und seiner Mutter. Halbe, lebensgrosse Figuren.

224. Unbekannt.

8 Z. h. 10 Z. br. Auf Leinwand.

Fruchtstück aus zwei Aepfel und einigen Castanien bestehend.

225. Unbekannt.

8 Z. h., 10 Z. br. Auf Leinwand.

Fruchtstück. 3 Aepfel und ein Zweig mit Zwetschen. Gegenstück.

226. Rosenberg.

8 Z. h., 10½ Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Auf einem bei einer Eiche sich theilenden Wege eine Heerde.

227. Rosenberg.

8 Z. h., 10½ Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen mit einer am Ufer eines Flusses ruhenden Heerde. Gegenstück.

228. Cognacci.

2 F. 11 Z. h., 4 F. 5 Z. br. Auf Leinwand.

Ein junges auf einem Bette liegendes, naktes Weib wird von einem jungen Manne ermordet, während ein Anderer etwas entfernter Wache hält.

229. Antonio Vacatari.

3 F. h., 3 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Bathseba im Bade. Sie sitzt entkleidet von zwei Frauen umgeben, sich nachlässig auf den Arm lehnend, am Rande eines Basins, welches man jedoch nicht sieht, von David vom Fenster aus beobachtet.

230. Klengel.

2 F. 1 Z. h., 1 F. 8 Z. br. Auf Leinwand.

Um einen Hügel, auf dessen Gipfel eine steinerne Figur steht, und in dessen Nähe sich eine Felswand erhebt, ruht eine Schaaf- und Kuhheerde; der Hirtenjunge wäscht sich an einem Bache die Füsse. Bei untergehender Sonne.

231. De Witt.

17 Z. h., 14 Z. br. Auf Holz.

Das Opfer der Iphigenia. Vor einem, in einer Höhle stehenden Altare kniet Iphigenia betend, einen Lorbeerkranz auf dem Haupte; hinter ihr schleppetragend eine ihrer Mädchen, daneben ein Anderes mit einer hohen Wachskerze. Priester, betend und Vorbereitungen zum Opfer treffend umgeben den Altar. Gram und Jammer über den nahen Tod Iphigenia's spricht sich in Aller Zügen aus. Am Eingang der Höhle steht das griechische Heer.

Als Nachahmer Rembrandt's gab der Maler den Priestern reiche orientalische Kleidungen; die Frauen sind einfacher gekleidet. Die Köpfe sind charakteristisch mit grosser Feinheit behandelt; überhaupt das Ganze, durch feine schöne Gruppirung, leichte, sichere in der Rembrandt'schen Schule eignen Beleuchtung und Farbe gehaltnen Ausführung, ein ganz vorzügliches Bild.

232. Krauss.

21 Z. h., 16 Z. br. Auf Holz.

Eine stehende Dame in blau seidenem Kleid begleitet auf dem Claviere den Gesang einer daneben sitzenden Dame. Ein Herr verbeugt sich im Hintergrung gegen ein dort sitzendes Frauenzimmer.

233. Marell.

14 Z. h., 18 Z. br. Auf Leinwand.

Auf einem Tische liegende Blumen als: Rosen, Narzissen, Tulpen, Nelken, Maiblumen etc. von Schmetterlingen und einer Eidechse belebt.

234. Bouton.

3 F. 8 Z. h., 2 F. 10 Z. br. Auf Holz.

Die Gruft von St. Denis. Grosses Grab-Gewölbe auf hohen Säulen ruhend. Zwischen den, von der durch ein einziges Fenster brechenden Sonne, magisch beleuchteten Särgen der französischen Könige, wandelt einsam ein Mann in blauem Mantel. Zwei Fenster mit dunkeln Glas-Gemälden tragen noch zur melancholischen, düstern Stimmung des Ganzen bei.

235. In der Art des G. Poussins.

3 F. 2 Z. h., 3 F. 5 Z. br. Auf Leinwand.

Grosse malerische Landschaft. Zwischen einem bergigen mit schönen Baumgruppen bewachsenen Ufer ein sich mehrmals theilender Fluss, der einen Wasserfall im Mittelgrund bildet. Hinter einer nahe dabei liegenden Stadt und alten Tempelruine blaue Gebirge. Frauen mit Krügen sind am Flusse oder eilen ihm zu.

236. Vignali.

3 F. 4 Z. h., 2 F. 8 Z. br. Auf Leinwand.

Die heilige Magdalena büssend, hat das Kreuz in den Armen und betrachtet es weinend und mit Inbrunst. Vor ihr auf einem grossen Steine ein Buch. Halbe Figur in Lebensgrösse.

237. Seekatz.

18 Z. h., 12 Z. br. Auf Holz.

Die Kreuzabnahme ähnlich der von Rembrandt gestochnen.

238. Seekatz.

18 Z. h., 12 Z. br. Auf Holz.

Die Auferstehung. Gegenstück.

239. Stöcklein.

8 Z. h., 6 Z. br. Auf Holz.

Das Innere einer Kirche.

240. Stöcklein.

8 Z. h., 6 Z. br. Auf Holz.

Das Innere einer Kirche. Gegenstück.

241. Giovanni Bellino.

2 F. 2 Z. h., 3 F. br. Auf Holz.

Maria hält das Kind, das auf einem längs dem Bild hinziehenden Tische steht. Verehrend umgeben sie: Der kleine Johanes, Zacharias, die heilige Katharina und ein Heiliger in grauer Kutte mit Buch und Täuferkreuz.

242. Ligozzi.

35 Z. h., 28 Z. br. Auf Leinwand.

Christus im Grabe, sitzend wider einen Stein gelehnt von einem Engel bewacht. Eine Lampe beleuchtet das Grab.

243. Bloemer.

23 Z. h., 34 Z. br. Auf Leinwand.

Auf dem Platze vor einem italienischen Wirthshause und Ruinen wird Pferdemarkt gehalten. Eine junge Dame nebst Herren gehen bei einer dichten Gruppe feilhaltender oder handelnder Leute vorüber. Eine Gruppe Türken, wovon zwei zu Pferd, beobachten den Lauf eines dahinsprengenden Pferdes. Viele Figuren beleben Hinter- und Mittelgrund.

244. Bloemer.

23 Z. h., 34 Z. br. Auf Leinwand.

Ausritt zur Falkenjagd. Auf dem Platze vor einem Schloss halten eine Dame, von drei Cavalieren umgeben, wovon einer ins Horn stösst. Ein Diener führt ein Pferd am Zaume, andere sind mit den Hunden beschäftigt. Gegenstück.

245. Benedict Caliari.

3 F. 8 Z. h., 3 F. 4 Z. br. Auf Leinwand.

Loth von seinen Töchtern in der Höhle trunken gemacht. Halbe beinahe lebensgrosse Figuren.

246. Paul Caliari genannt Paul Veronese.

3 F. 8 Z. h., 3 F. 4 Z. br. Auf Leinwand.

Bathseba im Bade von David beobachtet. Sie sitzt, sich nachlässig auf einen Arm lehnend und wird von einer Magd getrocknet, wobei diese ihr, wie es scheint, des Königs Neugiere erzählt. Gegenstück.

247. H. Roos.

12 Z. h., 10 Z. br. Auf Leinwand.

Landschäftchen mit hoher Brücke und darüber hinziehendem Vieh.

248. Helsch. (Pendant zu No. 289.)

11½ Z. h., 34 Z. br. Auf Leinwand.

Der Tanz der Horen.

249. Hobel.

11 Z. h., 9 Z. br., Auf Leinwand.

Landschaft Die Berge im rechten Vordergrund sind mit Fichten bewachsen und fallen steil nach einer bewaldeten Ebene ab.

Den 22. Juli.

250. Unbekannt.

12 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Eine Frau sitzt nahe beim Fenster und schält Rettige. Ein Mädchen steht neben ihr; ein Mann mit einer Kanne in der Hand kömmt die Treppe herunter.

251. Tillberg.

11 Z. h., 14 Z. br. Auf Holz.

Zwei rauchende, lachende Bauern sitzen vor einem Kamine ein kleines Mädchen steht bei ihnen. Am Boden liegen Töpfe, Krüge, Bütten, grosse messingene Kannen umher.

252. Nach Ph. Wouwermann.

12 Z. h., 10 Z. br. Auf Leinwand.

Zwei Pferde, ein Schimmel und ein Fuchs stehen in einer Höhle, vor der ein Knabe mit beitkrämpigem Hut und Kleidung von Schaaffell sitzt, nach der von der Abendsonne beleuchteten Landschaft blickend.

253. Tenier.

2 F. 10 Z. h., 3 F. 10 Z. br. Auf Leinwand.

Auf einem hohen Berg im Vordergrund liegt eine Burg mit 3 Thürmen. Der am Fuss des Berges hinziehende Weg führt nach einer, von flachen Bergen begrenzten Ebene von Gebüsch und Wald durchschnitten. Im Vorgrund schiesst ein Bauer nach einem Vogel. Zwei Andere sind bei einem Korbe beschäftigt, während ein Anderer in einem Nachen vom Lande stösst.

254. Solemacker.

3 F. 2. Z. h., 4 F. 6 Z. br. Auf Leinwand.

Italienische Landschaft. Auf der rechten Seite steile Felswänden, auf der Linken ist in den Ueberresten eines grossen Tempels ein Wirthshaus angelegt. Auf der dazwischen hinziehenden Strasse hält eine grosse Menge Hirtenvolk. Frauen, Männer, Knaben und Greise mit ihrem Vieh Ein Theil lagert auf der Erde, Andere sitzen auf Eseln. Ein, durch die Menge durchreitender vornehmer Cavalier schenkt einem alten, zerlumpten Manne ein Almosen.

255. J. Aslin 1644 (J. Asselin).

3 F. 10 Z. h., 5 F. 4 Z. br. Auf Leinwand.

Orientalisches Seegestade. Um eine steile Felswand liegen viele Barken und Handelsschiffe, wie solche bei den süd-

lichen Nationen gebräuchlich, vor Anker. Die Morgensonne bricht durch den Nebel, der die entfernteren Gegenstände kaum, den Mittelgrund aber im mildesten Duft sehen lässt, und verbreitet ihre Röthe am Himmel und auf dem Wasserspiegel. Drei Bogen einer eingestürzten grossen schweren römischen Brücke, an deren Ende zwei grosse runde Thürme, führen nach dem Vordergrund, wo Schiffe von orientalischen Nationen halten, das Schiffsvolk ist verschiedenartig beschäftigt, sich zu erquicken. Ein krumbeiniger Kaufmann von Dienern und einem Jungen begleitet besucht ein Waarenschiff.

256. In der Art von A. v. d. Velden.

3 F. 1 Z. h., 3 F. 10 Z. br. Auf Leinwand.

In einer flachen Gegend ruhen bei einer mit Stroh bedeckten Hütte, von Weidenbäumen umgeben, Kühe und Schaafe, schön gruppirt.

257. Krae.

13 Z. h., 9 Z. br. Auf Leinwand.

Bergiges Landschäftchen mit einer am Wasser hinziehenden Heerde.

258. Krae.

13 Z. h., 9 Z. br. Auf Leinwand.

Reiter halten bei einer Felswand. Bei Abendbeleuchtung. Gegenstück.

259. Slingeland.

10 Z. h., 14 Z. br. Auf Holz.

Vier Maler von ziemlich lüderlichen Aussehen um einen Tisch sitzend, rauchend und zechend.

260. Dominichio.

2 F. 10 Z. h., 3 F. 6 Z. br.

Der heilige Sebastian, ohnmächtig von vielen Pfeilen durchbohrt, mit Seilen an einen Baumstamm befestigt. Ein Engel zieht die Pfeile aus den Wunden. Halbe Figur in Lebensgrösse.

261. Nach Paul Veronese.

3 F. 4. Z. h., 5 F. 3 Z. br. Auf Leinwand.

Der Raub der Helena. Grosse, aus vielen Figuren bestehende, Composition. Paris zieht Helena nach einem naheliegenden Schiffe, während seine Knechte die beim Opfer versammelt gewesenen Weiber und Greise zurückstossen.

262. Manier des Breughel.

7 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Kleine Landschaft. Am Ufer eines Flusses halten Bauersleute mit ihren Körben nahe bei einer zerfallenen Mauer mit dickem Thurme.

263. Manier des Breughel.

7 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Winterlandschaft. Bauern sind an dem Ufer eines gefrornen Flusses vor dem naheliegenden Dorfe mit Zersägen und Spalten grosser Baumstämme beschäftigt, andere kommen mit Holz beladen aus dem Wald. Auf dem Flusse Schlittschuhläufer. Gegenstück.

264. Ihlee.

11 Z. h., 14 Z. br. Auf Kupfer.

Diana hinter einem Hügel mit ihren Nymphen im Bade, verwandelt den sie belauschenden Actäon in einen Hirsch.

265. Annibal Caracci.

13 Z. h., 18 Z. br. Auf Holz.

Ovale italienische Landschaft. Ein Fluss strömt zwischen waldigen bergigen Ufern, vorn einen Wasserfall bildend; in dessen Nähe: der Syrinx verfolgende Pan. Eine Stadt liegt im Mittelgrunde. Hohe Berge bilden den Horizont.

266. Murillo.

22 Z. h., 18 Z. br. Auf Leinwand.

Brustbild einer Sarazenerin mit turbanartigem Kopfputz, schwarzen Haaren und braunlicher Gesichtsfarbe. Ein braunes gewirktes Tuch hängt über ihre Schultern.

267. Grant.

12 Z. h., 19 Z. br. Auf Leinwand.

Hinter einer auf hohem Berge liegenden Burg steht der Mond und spiegelt sich in dem, am Fusse des Bergs hinziehenden Wasser, über das eine hölzerne Brücke führt.

268. Hondekoeter.

2 F. 3 Z. h., 3 F. 5 Z. br. Auf Leinwand.

Bei von Bäumen, Gebüsch und hohem Gras bewachsenen Ruinen sind vielerlei in- und ausländische Land- und Wasservögel versammelt.

269. Van der Habel.

28 Z. h., 38 Z. br. Auf Leinwand.

Seehafen mit zwei Leuchtthürmen von hohen Bergen eingeschlossen. Ein grosses Kriegsschiff, Barken und Boote liegen vor Anker. Fischer, Seeleute mit Waarenballen, Kaufleute beleben das Ufer.

270. Hirt.

6 Z. h., 8 Z. br. Auf Holz.

Zwei Löwen in einer Höhle.

271. Urlaub.

6 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Militärischer Ueberfall bei Nacht. Cavalerie flieht vor anrückender Infanterie.

272. Urlaub.

6 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Räuber-Ueberfall eines Dorfs bei Nacht. Von den Fenstern aus wird auf dieselben geschossen. Bauern mit Heugabeln und Dreschflegeln bewaffnet rücken an. Gegenstück.

273. Kobel.

6 Z. h, 9 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Bewaldete Felsen ziehen sich bis nach dem Hintergrund, den duftige Gebirge begrenzen. Eine Heerde ruht am Wege.

274. Kobel.

6 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

275. Paul Brill.

7 Z. h., 6 Z. br. Auf Holz.

Bauern sitzen rauchend um ein Fass.

276. Primavesi.

6 Z. h., 8 Z. br. Auf Holz.

Italienische Landschaft mit untergehender Sonne.

277. Artoise.

4 F. 7 Z. h., 6 F. 7 Z. br. Auf Leinwand.

Auf einem aus dichtem Walde hervorkommenden Hohlwege treibt ein Hirtenknabe, mit einem Wanderer im Gespräch mehrere Kühe und Ziegen durch ein den Weg bedeckendes auf einer Seite von Felsblöcken eingeschlossnes Wasser. Hohe, starke, bemooste, von Gestrüppe und Farren umwachsene Gruppen von Buchbäumen stehen auf beiden Seiten der Hohle und bilden den Vorgrund. Ueber einen sehr hügeligen und felsigen Mittelgrund sieht man einen, von in weite Ferne sich verlierenden Gebirgen, umschlossnen See.

278. Bourgignon.

2 F. h., 3 F. 3 Z. br. Auf Leinwand.

Schlachtstück. Im Vordergrund steht eine Kanone bei der der General mit einem Marschallstab in der Hand hält umgeben von Reitern mit Standarten, Hellebardieren, Fahnen. Pulverfässer, Schanzkörbe, Kugeln liegen bei der Kanone. In der Ferne feuert Artillerie von einem Hügel aus in's Schlachtgewühl.

279. Jsaac Koene.

22 Z. h., 31 Z. br. Auf Holz.

Hirsche von Reitern, Hunden und Jägern verfolgt in einem, von einem seichten Wasser durchströmten Walde; durch die Bäume hindurch sieht man eine waldige Ebene und ferne Berge.

280. Stöcklein.

6 Z. h., 8 Z. br. Auf Holz.

Ruine eines alten Prachtgebäudes in römischem Style.

281. Stöcklein.

6 Z. h, 6 Z. br. Auf Holz.

In einer Höhle mit Aussicht aufs freie stehen Denkmähler.

282. Stöcklein.

6 Z. h., 6 Z. br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

283. Ermels.

23 Z. h., 32 Z. br. Auf Leinwand.

Landschaft mit Ruinen, antiker Tempel, Prachtgebäuden und Grabdenkmählern, von Bäumen umstanden und von einem mit Brücke überbautem kleinen Flusse durchströmt. Figuren in altrömischer Kleidung am Ufer ruhend bilden die Staffage. Eine Stadt mit Castell und Pyramide liegt in dem von Bergen begrenzten Mittelgrund.

284. Paul Brill.

29 Z. h., 3 F. 5 Z. br. Auf Holz.

Landschaft. Auf dem sich an einer bewaldeten Anhöhe hinziehenden Wege ruhen Jäger mit Windhunden nach einem in den Lüften schwebenden Reiher, auf den ein Falke stösst, blickend. Der Weg führt nach einer Ebene, in der man ein, von einem Park umgebenes Schloss liegen sieht, und die von einem zwischen fernen Bergen hervorkommenden Flusse durchströmt ist.

285. Forest.

29 Z. h., 38 Z. br. Auf Leinwand.

Landschaft. Der Weg führt über eine, auf Felsen über einen, in der Nähe einen Wasserfall bildenden, reissenden Bergstrom, gebaute alte Brücke. Darüber hin zieht eine Heerde. Die Ruine eines alten Thurms und Thors steht in der Nähe; hohe, groteske Berg- und Felsmassen schliessen das Ganze.

286. Georg van Bemmel.

27 Z. h., 38 Z. br. Auf Leinwand.

Gefecht zwischen Türken und geharnischten Reitern im Vorgrund einer von hohen Bergen eingeschlossenen Landschaft.

287. Vollerdt.

11 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Italienische Landschaft mit Figuren reich staffirt.

288. Vollerdt.

11 Z. h., 9 Z. br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

289. Hetsch. (Pendant zu 248.)

11½ Z. h., 34 Z. br. Auf Leinwand.

Die 4 Jahreszeiten tanzend zum Saitenspiel der Zeit.

290. Heymann Dullard.

3 F. 5 Z. h., 3 F. br. Auf Holz.

Der heilige Bruno knieend, das in einer Grotte auf einem Altare stehende Bild der heil. Jungfrau verehrend. Folianten liegen und stehen auf und um den Altar. 2 Wachskerzen erleuchten die Grotte. Tiefe Nacht liegt auf der Landschaft.

291. Joseph Heinz.

3 F. 8 Z h., 2 F. 11. Z. br. Auf Holz.

Allegorie. Furcht, Liebe und Hoffnung, dargestellt durch eine auf einem Bette sitzende, nackte weibliche Figur, ähnlich einer Venus, umgeben von 3 Kindern.

292. Rubens.

21 Z. h., 29 Z. br. Auf Leinwand.

Ländliches Vergnügen. Rundtanz von 8 Paaren sich voll ausgelassner Freude verdrehend und während dem Tanze küssend. Ein auf einem Baum sitzender Mann begleitet den Tanz auf einem Flageolet.

293. Rubens.

21 Z. h., 29 Z. br. Auf Leinwand.

Vornehmes Vergnügen. Ein Liebesgarten. Der grössere Theil des Bildes nimmt eine mit antiken Portal gezierte Grotte ein. Personen beiderlei Geschlechts, in vornehmer Kleidung sind darin und davor versammelt. Besonders ist eine Gruppe von 4 Damen bemerklich, wovon eine am Boden sitzende, Amor auf dem Schoose hat. Amoretten schweben in der Luft und um die Damen.

294. Tenier fils, 1683.

19 Z. h., 25 Z. br. Auf Holz.

In einer Schenke sitzen scherzend und trinkend Bauern mit zwei Frauen um einen mit Speisen wohlbesetzten Tisch. Einer umarmt die neben sitzende Frau, von der, einen Kuchen auftragenden Wirthin belacht. Auf einem in der Nähe stehenden Fasse steht ein Schinken.

295. Jacob Ruysdael.

16 Z. h., 24 Z. br. Auf Holz.

Ein Seesturm. Ein grosses Schiff mit gekappten Masten kämpft mit den sich hochaufthürmenden Wogen. Im Hintergrund ein Zweites. Schwarze Wolken bedecken den Himmel.

296. Solemacker.

2 F. 6 Z. h., 3 F. 8 Z. br. Auf Holz.

Ein italienischer Viehmarkt auf einem grossen Platz vor einer neben einem palaisartigem Gebäude, vor dessen Portal Pferdebändiger auf Piedestale stehen, stehende Schenke, Pferde, Kühe, Ochsen, Schaafe, Esel und Ziegen stehen feilgeboten, dabei ihre Besitzer und Besitzerinnen auf Pferden und Eseln reitend. Ein Türke handelt mit 2 Männern.

297. Largillière.

2 F. 10 Z. h., 4 F. br. Auf Leinwand.

Das Innere eines Bauernhofs. Eine Frau steht in der Nähe eines Ziehbrunnens, mit Waschen beschäftigt vor einer Bütte; um sie herum liegen Melonen, Kohlköpfe, Selerie, Artischocken, gelbe Rüben, Rettige und andere feine Gemüse, deren ein Mann in einem Korbe noch mehr herzubringt. Zwei Kinder kommen mit einer Ziege zur Hofthüre herein, während ein Mann im Begriff ist mit den Kühen auf die Weide zu ziehen. Küchen- und Garten-Geräthschaften liegen umher, in ihrer Nähe hüpfen Hühner herum. Haus und Scheuern sind mit Stroh bedeckt. Neben dem Hause ist auf einem abgestorbnen Baume der Taubenschlag angebracht. Eine Kirche sieht man zwischen Obstbäumen entfernt liegen, das Ganze abschliessend.

Da dies Bild keinen Namen trägt, so ist der Schöpfer desselben mit Bestimmtheit nicht anzugeben, er gehört jedoch der niederländischen Schule an. Jedenfalls ist es den Leistungen der grössten Genremaler dieser Schule in jeder Beziehung an die Seite zu stellen. Die ächt poetische Wahrheit mit der ländlichen Ruhe, Geschäftigkeit und Leben ausgesprochen, die brillante, durchsichtige, klare Färbung, die vollendete bis in die kleinsten Details gehende Ausführung, machen es zu einem vorzüglichen Meisterwerk und Schmuck der Sammlung.

298. Dietricy.

14 Z. h., 24 Z br. Auf Holz.

Nymphen sitzen auf einem Felsen und beobachten einige andere, die am felsigen Ufer eines, von einem Berg, auf dessen Gipfel eine Stadt liegt, sich in die Tiefe stürzenden Flusses tanzen. Eine gebirgige Ebene bildet den Hintergrund.

299. Unbekannt.

12 Z. h., 17 Z. br. Auf Holz.

Bergige Landschaft mit einem Flusse, an dessen Ufer, wie es scheint ein Gesundheitsbrunnen steht. Verschiedene

Gruppen sitzender und herumgehender Leute trinken Wasser aus Schalen und Flaschen, was aus demselben hervorgeholt wird.

Den 23. Juli.

300. Withoos.

34 Z. h., 3 F. 5 Z. br. Auf Leinwand.

Das Innere eines italienischen Gartens, der durch Büsten, Urnen, Lauben, marmorne Figuren, antike Steine, die zwischen den üppigen Blumen und Gebüschen stehen, geziert ist.

301. Saftleven.

26 Z. h., 39 Z. br. Auf Holz.

Rheinansicht. Im Mittelgrund liegt eine alterthümliche Stadt mit Hafen und Krahnen, wo Schiffe davor liegen. Im Vorgrund fahren, zum Markte ziehende Bauern in einem Kahne über. Ein Maler sitzt zeichnend an dem am Ufer hinziehenden Wege. Ein Mann mit einem Sack und ein Anderer der 2 Schweine vor sich hintreibt, gehen bei ihm vorüber. Schiffe und Boote beleben den Strom.

Die ausgezeichnete Perspektive, die klare, durchsichtige mit der grössten Leichtigkeit behandelte Farbe dieses Bildes, ohne Ueberladung mit Figuren und ohne Manier in Farbe und Zeichnung, geben ihm einen Rang unter den besten Bildern des Meisters.

302. Vinkenboom.

23 Z. h. 3 F. 5 Z. br. Auf Holz.

Wald mit grossen Bäumen von einem sumpfigen Wasser durchschnitten. Jäger verfolgen mit Hunden einen Hirsch; einige Strohhütten liegen auf einer Wiese am Waldrand.

303. Wagner.

13 Z. h., 1 F. 7 Z. br. Auf Kupfer.

Bergige Landschaft mit einem Wasserfall, an dem auf einem Felsen mehrere grosse Bäume stehen.

304. Follé.

18. h., 15 Z. br. Auf Leinwand.

Eine alte Frau sitzt mit einem Buche in der Hand am von Trauben umrankten Fenster, und sieht einen Knaben, der mit einer Katze spielt, zu. Nähzeug und eine Mausfalle stehen im Fenster.

305. A. van Dyk.

19 Z. h., 14 Z. br. Auf Holz.

Weibliches Brustbild mit röthlichem Haar und Perlenkette um den Hals.

306. W. von Bemmel.

23 Z. h., 16 Z. br. Auf Leinwand.

Ruhiges Wasser von Wald umzogen. Im Vorgrund steht am Ufer ein hoher, schlanker Baum. In Ferne ein duftiger Berg.

307. Perelle.

8 Z. h., 10 Z. br. Auf Leinwand.

Landschäftchen mit einem, sich in weite Ferne zwischen sanften Bergen hinziehenden Fluss. Italienische Ruinen auf einem derselben. Hohe Bäume im Vorgrund.

308. Perelle.

8 Z. h., 10 Z. br. Auf Leinwand.

Aehnliches Landschäftchen und Gegenstück.

309. Nach Carlo Dolci.

9 Z. h., 7 Z. br. Auf Kupfer.

Kopf einer heiligen Jungfrau mit blauem Gewand. (Mater amabilis.)

310. Van Balen.

6½ Z. h., 9 Z. br. Auf Kupfer.

Heilige Familie in einer baumreichen Landschaft, von Engelchen umgeben.

311. Nach Mieris.

9 Z. h., 7½ Z. br. Auf Holz.

Ein in einem Fenster stehendes Mädchen mit einem Hund.

312. Waterloo.

3 F. 10 Z. h., 5 F. br. Auf Leinwand.

Ein dichter Wald. Hohe, starkbelaubte Eichen stehen längs dem, durch den Wald führenden, sandigen Weg. Bauersleute, Reiter und eine durch den Wald ziehende Schaafheerde beleben das Bild, welches sich durch die schöne Zeichnung der Bäume, Baumgruppen und Parthieen so wie durch wahre Stimmung auszeichnet.

313. Albert Kuyp.

2 F. 7 Z. h., 3 F. 2 Z. br. Auf Leinwand.

Ein breiter Canal in der Nähe der See, an dem man in der Ferne eine holländische Stadt liegen sieht, mit mehreren Schiffen, die mit grossen Segeln, das von einem herannahenden Sturme bewegte und schäumende Wasser durchschneiden, belebt.

314. Salomon Ruysdael.

14 Z. h., 22 Z. br. Auf Holz.

Ein breiter Canal, die ganze Breite des Bildes einnehmend und sich nach dem fernen Hintergrund erstreckend, wo man

eine Stadt liegen sieht. Das linke Ufer ist mit Bäumen und Gebüsch, zwischen denen Strohhütten liegen, bewachsen, sich bis weit über die Mitte des Bildes erstreckend und im Canal eine Spitze bildend, hinter der Schiffe mit grossen Segeln liegen.

315. Salomon Ruysdael.

14 Z. h., 22 Z. br. Auf Holz.

Fischerhütten bei hohen Bäumen an einem Canal liegend, in deren Nähe Fischer am Ufer ein grosses Netz auswerfen. Am gegenüberliegenden Ufer sieht man zwischen Bäumen und Hütten einen Kirchthurm hervorragen. Gegenstück.

316. De Roy.

15 Z. h., 20 Z. br. Auf Holz.

Flache Gegend in deren Vordergrund auf einer Wiese Kühe und Schaafe weiden. An einem Weidenbaume, an dem der Weg vorbeiführt, lehnt der Hirte.

317. De Roy.

15 Z. h., 20 Z. br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand. Ein Hirtenknabe ruht am Fusse eines hohen Baumes bei einem Wasser, aus dem sein Hund säuft. Gegenstück.

318. Braun.

22 Z. h., 20 Z. br. Auf Kupfer.

Am Abend des Vermählungstages wird eine junge Frau von 3 ihrer Dienerinen entkleidet, worauf der Gemahl wartet, mit den Mädchen scherzend. Die Frau schlägt verschämt die Augen nieder.

319. Abraham Stork.

34 Z. h., 3 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Ansicht einer alten an einem Strome liegenden Stadt mit breiten Thürmen, Basteien und Mauern umzogen. Grosse Segelschiffe und Kähne mit überfahrenden Personen etc. sind auf dem Strome (Ansicht von Rouen).

320. Unbekannt.

6½ Z. h. 9½ Z. br. Auf Holz.

Seegestade. Ein hoher felsenartiger Berg steht am Ende einer ins Meer hinausgehender Landzunge. Mit Schiffen und Personen belebt.

321. Unbekannt.

6½ Z.. h., 9½ Z. br. Auf Holz.

Holländisches Seegestade mit vielen Schiffen auf dem in weite Ferne sich erstreckenden Meere. Gegenstückchen.

322. Unbekannt.

8 Z. h., 11 Z. br. Auf Holz.

Italienische Grotte, in der Ueberreste eines alten Denkmals stehen, mit Aussicht auf das, von im sanftesten Duft erscheinenden Bergen begrenzte Meer.

323. J. B. Weenix.

3 F. 11 Z. h., 2 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Eine weisse Henne mit 5 Küchelchen, sie gegen einen Pfau, der bei einer römischen Urne mit Figuren und Guirlanden von halberhabner Arbeit geziert, auf der zwei Tauben sich schnäbeln, hervorkömmt, vertheidigend.

324. Maevius.

4 Z. h., 5½ Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen.

325. Maevius.

4 Z. h., 5½ Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen. Gegenstück des vorhergehenden.

326. Verbrigen.

5 Z. h, 4 Z. br. Auf Holz.

Ein kleines ovales Blumenstückchen.

327. Nach A. Dürer.

26 Z. h., 20 Z. br. Auf Holz.

Der heilige Hyronimus in der Zelle vor einem Tische sitzend und schreibend. Nach dem berühmten Dürerischen Kupferstiche.

328. Simon de Vlieger.

7½ Z. h., 5 Z. br. Auf Kupfer.

Auf offner See ein Kriegsschiff mit vollen Segeln ganz von vorn gesehen; mehrere Boote mit Ruderern sind in der Nähe. Weit in der Ferne sieht man die Küste.

329. Simon de Vlieger.

7½ Z h., 5 Z. br. Auf Kupfer.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

330. Van Bemmel.

7 Z. h., 10 Z. br. Auf Holz.

Ein von der Abendröthe beleuchtetes, von hohen bewaldeten Bergen eingeschlossnes Thal.

331. C. Vernet.

23½ Z. h., 29½ Z. br. Auf Leinwand.

Seestück. Auf der, von einem herannahenden Sturme bewegten, schäumenden See eilen mehrere Schiffe dem naheliegenden von hohen Bergen und Felsen umschlossnen Hafen zu. Fischer ziehen ihre Netze ein.

332. Kierings und van Balen.

20½ Z. h., 26 Z. br. Auf Kupfer.

In einer baumreichen, von einem Flusse durchzognen, hügeligen Landschaft, kniet die heilige Magdalena vor einem Cruzifix und Todenkopfe, sich nach dem ihr erscheinenden, von drei Engeln getragnen Kreuz wendend.

333. Van der Meer de Jonghe.

29 Z. h., 3 F. 6 Z. br. Auf Leinwand.

Italienische Landschaft mit hohen Bergen, römischen Ruinen und grossen Bäumen im Vorgrund. Auf dem, an letztern vorbeiführenden Wege, reitet eine Frau auf einem Esel von Schaafen umgeben; 2 Maulthiertreiber folgen ihr. In Berghems Geschmack.

334. Gerh. Seegers.

7 F. 6 Z. h., 6 F. 6 Z. br. Auf Leinwand.

Christus erscheint Magdalena als Gärtner. Er steht in weissem Gewand ein Grabscheit auf der Schulter vor der ihn erkennenden und vor ihm auf die Kniee fallenden Magdalena. Ueber dem rothen Gewand hat sie einen mit grossen Verzierungen durchwirkten gelben Ueberwurf. Lebensgrosse, ganze Figuren.

Ein vorzügliches Werk des Künstlers; die edel gezeichneten Figuren bei sehr wirkungsvoller Beleuchtung mit brillanter, klarer Farbe meisterhaft ausgeführt Colorit und Zeichnung zeigt deutlich den Einfluss der Schule des Paul Veronese.

335. Otto Marseus.

29 Z. h., 22½ Z. br. Auf Leinwand.

Wildwachsende Pflanzen von Bäumen umgeben und von Schmetterlingen, Insekten etc umflattert; eine Schlange kömmt darunter hervor.

336. J. van Huchtenburg.

26 Z. h., 32 Z. br. Auf Leinwand.

Gefecht. Infanterie, die eine bewaldete Anhöhe besetzt hat und am Fusse der Anhöhe stehende Infanterie feuert gegen einander.. Reiter-Gefecht im Vorgrund von Gefallnen und Verwundeten umgeben. In der Ferne eine brennende Kirche.

337. J. van Huchtenburg.

26 Z. h., 32 Z. br. Auf Leinwand.

Bagagewagen werden in einem Hohlweg von Husaren überfallen. Im Vordergrund Gefecht zwischen diesen und den die Wagen begleitenden Dragonern, von welchen jedoch die meisten gestürzt sind; die übrigen, sich vertheidigend, wenden sich zur Flucht. Gegenstück.

2 Bilder ersten Rangs dieses berühmten Künstlers. Die Wahrheit und Lebendigkeit mit der er Schlachtscenen schilderte ist bekannt, beide Bilder zeichnen sich ausserdem durch harmonische schnell zu übersehende Gruppirung, besonders aber durch ihre sorgfältige Ausführung und klare, leuchtende Farbe aus.

338. Hermann Swaneveld.

30 Z. h., 3 F. 5½ Z. br. Auf Leinwand.

Zwischen 2 Baumgruppen im Vorgrund hindurch sieht man in eine weite duftige Landschaft. Auf dem zwischen der einen Baumgruppe und dem die Landschaft durchströmenden, mit einer Brücke überbauten Flusse, hinziehenden Wege eine grosse Heerde.

339. Bacher.

7 Z. h., 6 Z. br. Auf Holz.

Ein Mädchen sitzt stickend an einem Tische von einer Lampe beleuchtet.

340. Bacher.

7 Z. h., 6 Z. br. Auf Holz.

Ein Knabe zeichnet eine Gypsfigur am Tische sitzend bei Lampen-Beleuchtung. Gegenstück.

341. Le Ducq.

17 Z. h., 14 Z. br. Auf Holz.

In einer Stube, worin mehrere Soldaten, kniet eine geputzte Dirne vor einem Kasten mit seidnen Stoffen, Schalen, silbernen Gefässen, Schmucksachen etc., die aus demselben heraushängen und am Boden liegen, wahrscheinlich die Beute des neben ihr stehenden Soldaten im Costüme des 30jährigen Kriegs. Sie hält mit der rechten Hand eine Perlenschnur in die Höhe. Körbe mit Holz und eine Trommel stehen am Boden.

Ein geistvolles Bild. Feine Charakterisirung, eine sorgfältige, mit Leichtigkeit in transparenten Farben gehaltne Ausführung und vortreffliche Stimmung, geben ein treues Bild jener Zeiten.

342. Tenier.

2 F. 3 Z. h., 1 F. 10 Z. br. Auf Leinwand.

Ein Alchymist steht vor einem Tisch, worauf allerlei Flaschen, Töpfe und Kannen stehen und bereitet, wahrscheinlich nach einem Recepte, das in dem Buch, worin er liesst, steht, etwas in einem Topfe. Bücher, Tiegel, Schüsseln etc. stehen am Boden umher.

343. Morgenstern.

9 Z. h., 7 Z. br. Auf Kupfer.

Das Innere einer Capelle mit Altar und eines Kreuzgangs mit vielen Figuren belebt.

344. Morgenstern.

9 Z. h., 7 Z. br. Auf Kupfer.

Inneres einer Capelle, in der bei Lichtbeleuchtung ein Grab gegraben wird. Gegenstück.

345. Wigmann.

20 Z. h., 16 Z. br. Auf Holz.

Alexander führt Apelles in die Arme seiner Geliebten, selbst von ihrem Besitz abstehend.

346. Morgenstern.

19 Z. h., 16½ Z. br. Auf Kupfer.

Das Innere einer grossen Kirche mit vielen Figuren belebt.

347. Van Goyen.

2 F. 4 Z. h., 3 F. 6 Z. br. Auf Holz.

Alte holländische Stadt an der See liegend über die Stadtmauer mit dickem Thurme hervorragend. Schiffe liegen davor vor Anker. Boote mit Waaren und mit überfahrenden Leuten beleben das Wasser. In der Ferne liegt eine grosse Stadt.

348. Junker.

10 Z. h., 8 Z. br. Auf Holz.

Hinter einem Tische sitzt schreibend ein Gelehrter in einem kahl aussehenden Zimmer.

349. Junker.

10 Z. h., 8 Z. br. Auf Holz.

Ein Philosoph mit Glatze sitzt nachdenkend vor einem Tische, worauf ein grosses Buch liegt. Gegenstück.

Den 24. Juli.

350. Trautmann.

10 Z. h., 7 Z. br. Auf Holz.

Grosse Feuersbrunst bei Nacht.

351. Trautmann.

10 Z. h., 7 Z br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

352. Muziano.

9 Z. h., 10 Z. br. Auf Holz.

Zwei Eremiten betend und lesend vor einer Ruine. Gemüse liegen am Boden.

353. Aldert van Everdingen.

3 F. 8 Z. h., 4 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Grosse nordische Landschaft. Ein Wald aus dem hohe Tannen hervorragen im Mittelgrund. Ein reissendes, klares Bergwasser bildet auf der linken Seite zwischen Felsen herabstürzend einen Fall und theilt sich dann in zwei Arme. Hirsche tränken oberhalb des Wasserfalls; unterhalb desselben lagern Jäger auf dem hügeligen Ufer; hinter dem Walde sehen hohle, kahle Berghäupter hervor. Im Walde ein Jägerhaus. Entwurzelte Baumstämme liegen in der Nähe des Wasserfalls am Boden und tragen noch zur Erhöhung des wilden, rauhen Eindrucks des Ganzen bei. Ein höchst bedeutendes, vollkommen gut erhaltnes Bild, das sowohl in Betreff der harmonischen Durchführung als der ungemein klaren, durchsichtigen Farbe, breiten und lichtvollen Behandlung unter die nur selten vorkommenden Hauptwerke des Meisters zu zählen ist.

354. Bellevois.

2 F. 6 Z. h., 3 F. 7 Z. br. Auf Holz.

Auf der, von einer fernen holländischen Stadt begrenzten See, viele grosse und kleinere Kriegs- und Kauffahrtei-Schiffe und Boote.

355. Frank.

12½ Z. h., 20 Z. br. Auf Holz.

Amazonenschlacht.

356. David.

20 Z. h., 17 Z. br. Auf Holz.

Scene aus der Geschichte der Horazier und Curazier.

357. Gerhard Dow.

22½ Z. h., 16 Z. br. Auf Holz.

Eine alte Frau in Pelzhaube, Pelzmantel mit einem Stab in den Händen. Halbe Lebensgrösse.

358. Dan. Seegers.

28 Z. h., 20 Z. br. Auf Holz.

In einer steinernen Einfassung, der heilige Hyronimus an einem Tische in seiner Grotte lesend, von einem schönen aus Rosen, Tulpen und Lilien etc. bestehenden Blumenkranz umschlossen.

359. Wouters.

16 Z. h., 2 F. br. Auf Holz.

Mondscheinlandschaft. Ein Fluss durchströmt eine flache Gegend. Fischer sind im Vorgrund beschäftigt. Eine Stadt mit hohen Mauern und Thürmen liegt in der Nähe. Der Himmel ist mit dunkeln schweren Wolken bedeckt.

360. Mignon.

32 Z. h., 27 Z. br. Auf Leinwand.

Grosses Fruchtstück in einer Nische. Melonen, Trauben, Pfirsiche, Brommbeeren, ein Zweig mit Abrikosen etc. etc. von einigen Schnecken, Raupen und Schmetterlingen etc. etc. belebt, liegen in malerischer Unordnung auf dem, in der Nische stehenden Tischchen. Ein Meisterwerk des Künstlers, von der höchsten Ausführung, Brillanz, Frische der Farben, schönen Arrangement und Beleuchtung.

361. Quintin Messis.

2 F. 11 Z. h., 3 F. 4½ Z. br. Auf Holz.

Der heilige Hyronimus in seiner Zelle aus einem auf dem Tische liegenden grossen Gebetbuch lesend. Kruzifix, Brille, Messer und Schreibzeug, Skripturen, ein Todenkopf, liegen auf dem Tisch. Halbe Figur in Lebensgrösse.

362. Hamilton.

16 Z. h., 11½ Z. br. Auf Holz.

Blumen und Schwämme im Walde von Schlangen, Insekten und Schmetterlingen belebt.

363. Hamilton.

16 Z. h., 11½ Z. br. Auf Holz.

Aehnlicher Gegenstand und Gegenstück.

364. Zorg.

17 Z. h., 19 Z. br. Auf Holz.

Grosse Bauernküche in der eine Frau an einem darin befindlichen Brunnen pumpt und ein Mann vor dem Heerde sitzend sich wärmt. Fässer, Töpfe, Körbe, Gemüse, Züber und Bütten liegen oder stehen am Boden.

365. Wilh. v. d. Velde.

2 F. 8 Z. h., 3 F. 11 Z. br. Auf Leinwand.

Seeschlacht zwischen holländischen und englischen Schiffen. Viele grosse Schiffe bedecken die See, lebhaft auf einander feuernd. Ein engl. Schiff ist in Brand geschossen. Ein anderes ist gesunken. Boote rudern hie und da, theils um zu retten, theils mit Bewaffneten besetzt.

366. Stavern.

$14\frac{1}{2}$ Z. h., 12 Z. br. Auf Holz.

In einem Fenster steht lächelnd ein junges Mädchen mit einem Papagey auf dem Finger, mit der andern Hand den Käfig haltend.

367. Mieris.

15 Z. h., $11\frac{1}{2}$ Z. br. Auf Holz.

Eine junge Dame mit Guittarre sucht einen um ein vorm Fenster stehendes Orangenbäumchen flatternden Sehmetterling zu erhaschen.

368. Janneck.

11 Z. h., 15 Z. br. Auf Holz.

Venus und Adonis auf einer Wolke zusammen kosend, umschwebt von Amor.

369. Janneck.

11 Z. h., 15 Z. br. Auf Holz.

Diana mit ihren Nymphen in der Nähe einer Quelle von der Jagd ausruhend.

370. Malaine.

17 Z. h., 24 Z. br. Auf Holz.

Ein auf einem Marmortischchen stehendes Körbchen mit Rosen, Tulpen, Mohn, Lilien, Astern etc. etc. gefüllt.

371. C. de Moor.

31 Z. h., 25 Z. br. Auf Leinwand.

Portrait einer vornehmen Dame. Sie sitzt in schwerem weissem Atlaskleid und kostbarem golddurchsticktem Ueberwurf, ein Eichhörnchen auf dem Schoos, auf einem Sessel, über dem eine blausammtne Decke mit goldnen Fransen, den Boden, sowie die steinerne Brüstung, auf die sie den linken Arm stützt, in schweren Falten bedeckend, geworfen ist. Kostbare Perlenschnüre mit grossen Brillantschlössern trägt sie im Haar und um den Hals. Am Boden liegen einige Rosen. Eine römische Urne mit grossem üppigem Blumenstrauss steht in der Nähe. Ein Park mit Fontainen und Statuen, und das auf corinthischen Säulen ruhende Portal eines Palais bilden den Hintergrund.

Nobles, geschmackvolles Arrangement, meisterhafte geistreiche Behandlung der Stoffe, die der eines Mieris oder Dow an die Seite zu stellen ist, zeichnen dieses Bild sehr aus.

372. Lukas Cranach.

2 F. 10 Z. h., 3 F. 4 Z. br. Auf Holz.

Christus lässet die Kindlein zu sich kommen. Er steht in blauem Gewand ein Kind auf seinem Arm herzend, um-

geben von vielen Frauen mit ihren Kindern in altdeutscher Kleidung. Seine Jünger stehen in der Nähe sich über sein Thun verwundernd.

373. Verschuring.

15 Z. h., 20 Z. br. Auf Holz.

Ruhige See in der Nähe der italienischen Küste mit mehreren grossen Schiffen vom Mond, zwischen zerrissenen Wolken durchscheinend, grell und effektvoll beleuchtet.

374. Unbekannt.

16½ Z. h., 23½ Z. br. Auf Holz.

Holländische Strandgegend, im Vorgrund eine grosse Windmühle, mit vielen Schiffen auf dem vom Monde sanft beleuchteten ruhigen Wasser.

375. Molinaer.

31 Z. h., 3 F. 8 Z. br. Auf Holz.

Winterlandschaft. Ein Canal, an dessen Ufern ein Dorf mit grossen Hütten steht, ist von Schlittschuhläufern und Schlitten stark belebt. Im Hintergrunde liegt eine grosse Stadt. Im Vorgrund steht an der Landstrasse das Wirthshaus, bei dem Fässer abgeladen werden.

376. Corn. von Harlem.

34 Z. h., 39 Z. br. Auf Leinwand.

Eine junge Dame zieht die Bewerbungen eines alten, reichen, mit 2 Geldsäcken kommenden, graubärtigen Mannes, denen eines jungen, hübschen Liebhabers vor. Halbe Figuren in Lebensgrösse.

377. Schütz.

4 Z. h., 6 Z. br. Auf Holz.

Kleines Landschäftchen.

378. Schütz.

4 Z. h., 6 Z. br. Auf Holz.

Landschäftchen und Gegenstück des Vorhergehenden.

379. Maevius.

4 Z. h., 6 Z. br. Auf Holz.

Rheinansicht.

380. Maevius.

4 Z. h., 6 Z. br. Auf Holz.

Rheinansicht. Gegenstückchen.

381. Elsheimer.

8 Z. im Durchmesser. Auf Holz.

Der heilige Hyronimus in einer wilden Landschaft an einem Tische sitzend und lesend von Licht beleuchtet, während der Mond hinter dunkeln Wolken hervorkömmt.

382. Elsheimer.

8 Z. im Durchmesser. Auf Holz.

Die büssende Magdalena in einer grossen Höhle vor einem Cruzifix knieend und betend. Von einem in einer Nische stehenden Lichte beleuchtet.

383. Nach Michel Angelo.

9 Z. h., 6½ Z. br. Auf Stein.

Perseus befreit die an einen Felsen geschmiedete Andromache, durch die Lüfte fliegend, von dem Seeungeheuer.

Auf dem Hofgute *Nilkheim* befindet sich noch eine ausgezeichnete Sammlung alter Glasmalereien zum grössten Theil gefasst — die aus der Hand abgegeben wird.



